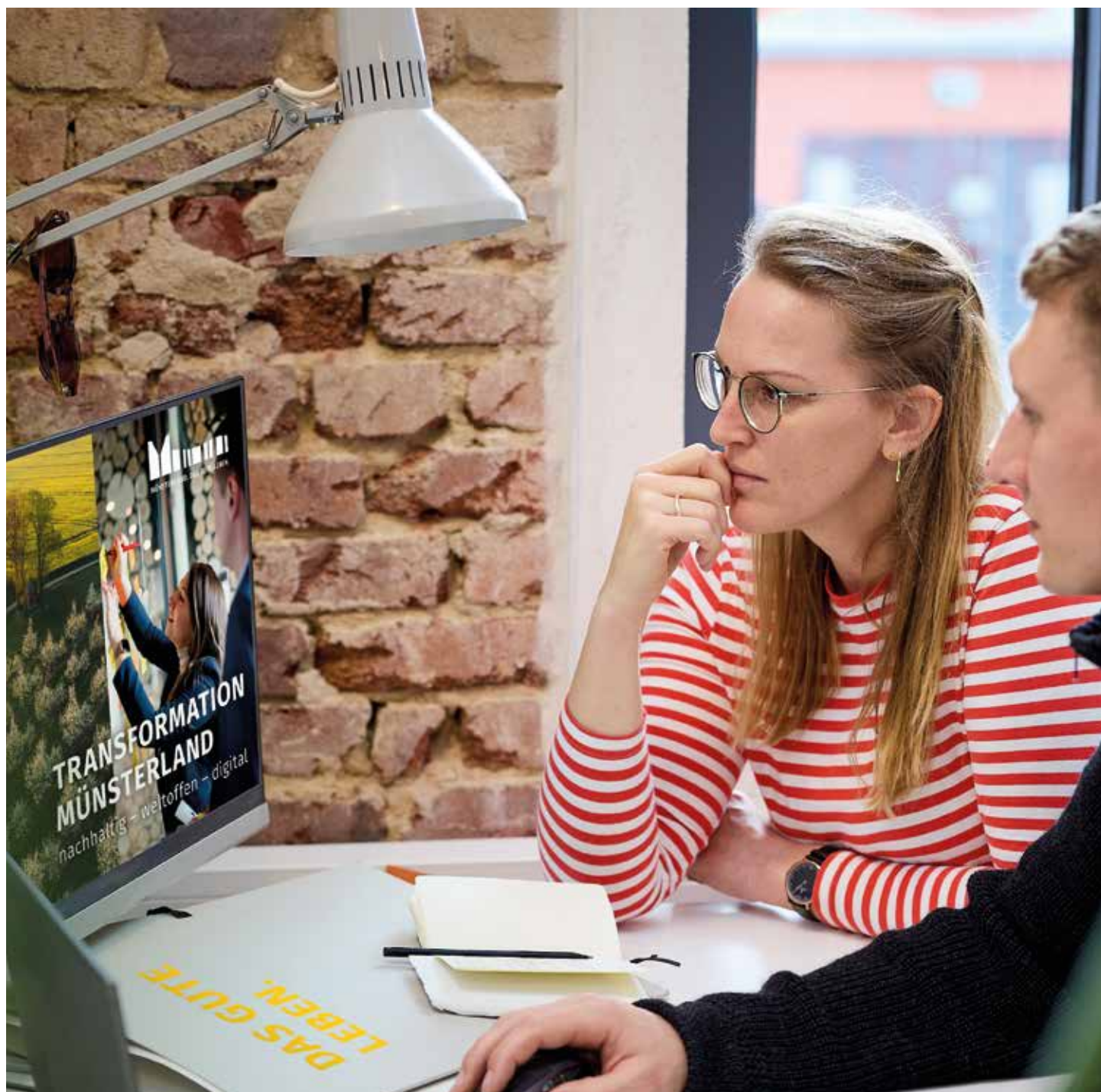




GESCHÄFTSBERICHT 2024

des Münsterland e.V.



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

VERNETZEN. STÄRKEN. BEWEGEN.



DAS MÜNSTERLAND

UND SEIN VEREIN.

EINE REGION VOLLER IDEEN FÜR DAS GUTE LEBEN

MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Das Münsterland kann alles sein: dein Arbeitsplatz, dein Reiseziel, dein Zuhause. Deine Region. Eingebettet in kultivierte Garten- und Parklandschaften bietet das Münsterland als starker Wirtschaftsstandort mitten in Europa die Chance auf ein selbstbestimmtes, erfolgreiches und glückliches Leben. Mit der urbanen Wissenschaftsstadt Münster als Oberzentrum steht die Region für Tradition und Moderne, Bodenständigkeit und neue Ideen. Innovative Unternehmen und spannende Jobs treffen hier auf geringe Arbeitslosigkeit und gute Glasfaser-versorgung. Ob Mittelstand oder Hidden Champion, Familienbetrieb oder Tech-Start-up – hier entstehen krisenfeste Zukunftsideen mit Herz und Verstand für DAS GUTE LEBEN.

Die rund 1,67 Millionen Münsterländerinnen und Münsterländer bewegen sich auf fast 6000 Quadratkilometern und pflegen, erhalten und gestalten ihre Heimat mit viel Engagement. Sie stecken voller Tatkraft und Teamgeist, sie führen, entwickeln und prägen ihre Region, bleiben ihr treu und machen das Münsterland fit für die Zukunft. Denn es bietet viel Raum für innovatives Arbeiten, Wohnen und Leben, für Ausflüge, Kulturerlebnisse, Draußensein, Radfahren, Picknick oder Ausritte.

DER MÜNSTERLAND E.V. FÜR DAS GUTE LEBEN.

Als eines der stärksten Regionalmanagements mit Markenführung in Deutschland fördert der Münsterland e.V. DAS GUTE LEBEN im Münsterland. Wir bündeln das Potenzial und die Kompetenzen der Region und strukturieren und intensivieren die Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure. Als Schnittstelle zwischen Region, EU, Bund und Land übersetzen wir die europa-, bundes- und landespolitischen Ziele und Programme der Strukturförderung passgenau auf das Münsterland. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht dabei die Marke Münsterland. Wir machen zusammen mit den Akteurinnen und Akteuren im Münsterland die Stärken unserer Region sichtbar und durch gemeinsame Initiativen erlebbar.

Als Netzwerkzentrale der Region sind wir Impulsgeber und Innovationstreiber. Konkrete Mehrwerte schaffen wir zum Beispiel mit Kampagnen oder Veranstaltungen, an denen sich die Akteurinnen und Akteure im Münsterland beteiligen können, oder mit Kommunikationsmitteln zur freien Nutzung. So sorgen wir für Kostenvorteile, Einheitlichkeit und eine starke Positionierung im Wettbewerb der Regionen um Fachkräfte, Investoren, Touristinnen und Touristen sowie Einwohnerinnen und Einwohner.

Diese Aufgabe können wir nur erfüllen, weil mehr als 430 Mitglieder hinter uns stehen: Die Stadt Münster und die 65 Städte und Gemeinden der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie einige Nachbargemeinden unterstützen unsere Arbeit aus Überzeugung, ebenso wie Unternehmen, Kammern, Institutionen und Verbände. FÜR DAS GUTE LEBEN.



Weitere kommunale Mitglieder: Bad Waldliesborn, Haltern am See, Lippetal und Werne.



VORSTANDSWECHSEL BEIM MÜNSTERLAND E.V.

Eine Region, ein Team: Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schlagen die Herzen für das Münsterland.

Der eine schaut zurück, der andere voraus: In diesem Jahr haben sich Klaus Ehling und Andreas Grotendorst beim Münsterland e.V. die Klinke in die Hand gegeben. Wie der ehemalige Vorstand auf die letzten 15 Jahre zurückblickt und der neue Vorstand die kommende Zeit angeht, verraten sie hier kurz und knapp:

KLAUS EHLING

(Vorstand von Januar 2009 bis Juli 2024)

Das können wir

Die Kräfte des Münsterlandes bündeln.

Da müssen wir besser werden

Wir alle dürften gern noch selbstbewusster als Region auftreten, ohne arrogant zu sein!

Was haben Sie selbst in Ihrer Zeit beim Münsterland e.V. gelernt?

Regionale Zusammenarbeit ist kein Selbstläufer und die Vorteile müssen immer und immer wieder erklärt werden.

Drei Errungenschaften

1. Die Qualität der Marke Münsterland ist im europäischen Maßstab Champions League.
2. Der enorm starke Wirtschaftsstandort Münsterland wird wahrgenommen – auch bei Fachkräften.

3. Das Münsterland steht für sehr hohe Lebensqualität bei Einheimischen, Gästen und Kulturinteressierten.

Geheimzutat für gute Regionalentwicklung

Kleinkariertes Kirchturmdenken erkennen und bekämpfen!

Was werden Sie vermissen?

Tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vielen Menschen



Klaus Ehling blickt auf 15 Jahre beim Münsterland e.V. zurück.



Der neue Vorstand lernte 2024 schon viele regionale Unternehmen kennen.



Staffelstabübergabe zwischen Klaus Ehling und Andreas Grotendorst.

in den Netzwerken des Münsterlandes (Wirtschaftsförderer, Kommunalpolitiker usw.). Menschen eben.

Spezialtipp an Ihren Nachfolger?

Nie vergessen: Es ist der schönste Job im Münsterland!

ANDREAS GROTENDORST

(Vorstand seit August 2024)

Das können wir

DAS GUTE LEBEN zeigen.

Da müssen wir besser werden

Wir alle dürfen stolzer auf unsere einzigartige Region, das Münsterland, sein.

Was kann der Verein dir voraussichtlich noch beibringen?

Wie Menschen Zukunft im Münsterland denken.

Drei Ziele

1. Das Wir-Gefühl beim Münsterland e.V. weiter stärken.
2. Niedrigschwellig und unkompliziert mit allen Akteuren zusammenarbeiten.
3. Als Münsterland eine der Top-Regionen in Europa sein.

Geheimzutat für gute Regionalentwicklung

Auf Augenhöhe unkonventionell gemeinsam Strategien für die Zukunft entwickeln.

Worauf freust du dich?

Ganz viele neue Menschen und Ideen kennenzulernen.



STECKBRIEF

Name: Andreas Grotendorst

Alter: 55

Wohnort: Raesfeld

Berufliche Stationen: Hauptdezernent bei der Bezirksregierung Münster, Bürgermeister der Schlossgemeinde Raesfeld, Vorstand und Gründer der Bürgergenossenschaft Erle eG zum Bau einer neuen Dorfgastronomie

Lieblingsorte im Münsterland: Radwege mit Blick in die Münsterländer Parklandschaft, an deren Wegesrändern man Münsterländer Herrencreme naschen kann.



REGIONALMANAGEMENT UND NETZWERKE

Manchmal unterschätzt: Austausch im Netzwerk als zentraler Erfolgsfaktor und Schlüssel zu Weiterentwicklung und Innovation.

Eine Vision haben, in die Zukunft schauen und gleichzeitig die Gegenwart entwickeln – als Netzwerkzentrale der Region war der Münsterland e.V. 2024 wieder in zahlreichen Gremien, Arbeitskreisen und Austauschtreffen aktiv, um den Weg des Münsterlands mitzubestimmen und DAS GUTE LEBEN für kommende Generationen zu sichern.

INFORMELLE REGIONALENTWICKLUNG

Seit einigen Jahren hat das Münsterland die Zusammenarbeit zwischen seinen Kommunen ausgebaut und die sogenannte „Informelle Regionalentwicklung“ im Anschluss an die REGIONALE 2016 systematisiert. Im Zentrum steht die Entwicklung der Region, um den Herausforderungen der Zukunft besser begegnen zu können. Ungleichheiten zwischen Stadt und Land sollen abgebaut und DAS GUTE LEBEN für kommenden Generationen im ländlichen Raum gewährleistet werden.

Die Geschäftsstelle dieser informellen Regionalentwicklung betreut seit 2022 der Münsterland e.V. Die gemeinsame Bewerbung für eine kommende REGIONALE war 2024 unsere zentrale Aufgabe. Dieses Strukturförderprogramm bietet seit mehr als 25 Jahren die Möglichkeit, regionale Stärken und Herausforderungen mit vielen Projekten zu gestalten.

INTERNATIONALES STANDORTMARKETING

Der Münsterland e.V. stärkt das Münsterland als Wirtschaftsstandort: Als zentrale Kontaktstelle koordinieren wir seit 2024

gemeinsam mit regionalen Partnern ausländische Direktinvestitionen. Dafür arbeiteten wir an einer Investoren-Plattform und erstellten ein internationales Standortprofil, um einen schnellen Überblick über Standortvorteile zu bieten und die Region gemeinsam stärker zu positionieren.

BREITER AUSTAUSCH

Wirtschaft: Für den zweiten Aufruf des EFRE-Förderprogramms Regio.NRW aktivierte der Münsterland e.V. in einem Strategieprozess zahlreiche regionale Arbeitsgruppen, um erneut gute Projekte einzureichen. Aktives Mitglied waren wir weiterhin in der Wirtschaftsförderungskonferenz und der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland, engagierten uns beim Programm TECH.LAND und federführend bei der Initiative „Münsterland ist Klimaland“.

Tourismus: 2024 waren wir unter anderem im Facharbeitskreis Tourismus aktiv, in Gremien von Tourismus NRW e.V. (unter anderem mit Vorsitz des Ausschusses für Destinationsmanagement), im grenzüberschreitenden Verbund mit der Grafschaft Bentheim und dem Osnabrücker Land zum Thema Niederlande-Marketing sowie in Arbeitsgruppen zu Förderprojekten und weiteren Themen. Mit einem Austauschangebot für die Münsterland-Kommunen und der von uns betreuten B2B-Plattform „Touristiker im Münsterland“ (TiM) vernetzten wir weiterhin die regionale Tourismusbranche.

Kultur: Unser Kulturbüro organisierte die „Kommunale Kulturkonferenz Münsterland“, führte weiterhin die Geschäfte



Beim Frühjahrsempfang der Regionen in Düsseldorf gab es interessante Impulse.

des Kulturrates und stand im regelmäßigen Austausch mit den anderen neun Kulturbüros in NRW.

Themenübergreifend informierten wir Partner und Akteure der Region mit dem Markenportal Münsterland über neue Entwicklungen und Materialien zur Regionalmarke.

NEUE PROJEKTE

Im Jahr 2024 wurde es amtlich: Drei neue Förderprojekte wurden bewilligt und starteten im März. Entwickelt wurden sie im Arbeitskreis Regionale Innovationsförderung mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften, den Hochschulen, den Kammern und dem Münsterland e.V. Unter unserer Leitung ging es mit „Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland“, „Grünes Gründen Münsterland“ und „Sustainable Innovation Münsterland“ los (s. Seiten 20ff.). Im Juni 2024 freuten wir uns zudem über die offizielle Empfehlung zur Förderung des Projekts „Dein Schloss-Erlebnis – digital, flexibel, innovativ!“.

VERNETZUNG MIT DEN NRW-REGIONEN

Gemeinsam mit den neun weiteren Regionalmanagements in Nordrhein-Westfalen setzte der Münsterland e.V. auch 2024 wieder wichtige Impulse zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit im Verbund regionen.NRW. Höhepunkte waren die Präsenz beim Sommerfest der NRW-Landesvertretung in Berlin mit einem eigenen Stand sowie der Frühjahrsempfang im Landtag in Düsseldorf.



Der Verbund regionen.NRW gemeinsam mit Ministerpräsident Hendrik Wüst beim Sommerfest in Berlin.

Darüber hinaus intensivierte der Verbund die Zusammenarbeit mit der Landesregierung: Gemeinsam wurde die Teilnahme an der Europäischen Woche der Regionen und Städte in Brüssel organisiert. Zudem engagierte sich der Verbund maßgeblich bei der selbst initiierten und vom Wirtschaftsministerium organisierten Fachtagung „Regionalpolitischer Aufbruch“.

Außerdem beteiligte sich regionen.NRW aktiv an der Diskussion zur Zukunft der Europäischen Kohäsionspolitik – durch Beiträge auf Konferenzen, in Ausschüssen sowie durch die Veröffentlichung von Positionspapieren.

Der Verbund **regionen.NRW** besteht seit 2013. Er stärkt die Zusammenarbeit der Regionen untereinander und festigt die strategische Kooperation mit der Landesregierung. Er umfasst zehn verschiedene regionale Managementorganisationen: Region Aachen Zweckverband, Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Regionalmanagement Düsseldorf – Kreis Mettmann, Region Köln/ Bonn e.V., Münsterland e.V., Standort Niederrhein GmbH, OstWestfalenLippe GmbH, Regionalverband Ruhr, Südwestfalen Agentur GmbH und die Zukunftsagentur Rheinisches Revier. Die Geschäftsstelle ist beim Münsterland e.V. angesiedelt.

regionen.nrw

regionen.NRW

Starke Regionen.
Starkes Land.



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Zentraler Auftrag des Münsterland e.V. ist es, DAS GUTE LEBEN für Einheimische, Gäste und Fachkräfte zu gestalten.

ZWISCHENBILANZ: VIER JAHRE MARKE

Auch nach vier Jahren behält der Satz „Ein Markenprozess ist kein Sprint, sondern ein Ultramarathon.“ seine Gültigkeit. Den Start hat das Münsterland erfolgreich gemeistert, wie eine Zwischenbilanz der ersten Jahre zeigte. Gemeinsam mit unseren Gremien blickten wir 2024 auf den Markenaufbau zurück und konnten stolz auf das Erreichte sein.

2019 wurde die Marke Münsterland einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Seitdem ist sie eine wichtige Grundlage jeglicher Strategien für die Region. Sie war und ist ein Beschleuniger für die Zusammenarbeit und der Lautsprecher für eine starke gemeinsame Stimme. Sie wurde zur Basis der Arbeit beim Münsterland e.V. sowie bei vielen regionalen Partnern.

Für die Markenkommunikation entwickelten wir in den vergangenen Jahren einen umfangreichen crossmedialen Medienmix und bespielten zahlreiche Kanäle. So wurden Social-Media-Kanäle auf- und ausgebaut, Magazine herausgegeben und analoge sowie digitale Werbung geschaltet. Mit unseren zahlreichen Maßnahmen, Aktionen und Kampagnen erzeugten wir von 2020 bis 2024 **über 843 Millionen Werbekontakte für das Münsterland** – ein großer Erfolg! Auch auf

Veranstaltungen sowie als Sitzmöbel und auf Infotafeln in der ganzen Münsterländer Parklandschaft war die Marke präsent. Diese hohe Sichtbarkeit hat sie besonders bei den Einheimischen fest verankert.

Auch die beiden Leitprojekte der Marke Münsterland, Service Onboarding@Münsterland und Picknick³, machten die Marke stark. Der Service Onboarding@Münsterland konnte sich als starker Partner im Kampf gegen den Fachkräftemangel für Unternehmen etablieren und das Thema Picknick verankerte sich als Lifestyle-Thema für das Lebensgefühl im Münsterland.

Insgesamt hat die Region durch die gemeinsame Marke an Strahlkraft gewonnen und sich im Wettbewerb der Regionen wahrnehmbar und positiv präsentiert. Zusammen mit unseren Partnern blicken wir optimistisch in die Zukunft und arbeiten weiterhin engagiert für Fachkräfte, Gäste, Investoren und Einheimische.

MARKENSTUDIE BELEGT ERFOLG

Neben der Zwischenbilanz war es im Jahr 2024 auch wieder Zeit für aussagekräftige Daten zur Marke. Die vierte Markenstudie belegte: Das Münsterland begeistert – innerhalb und außerhalb



Gutes Equipment, um DAS GUTE LEBEN zu präsentieren.



Die Markenstudie 2024 belegt: Die Marke Münsterland hat sich in der Region etabliert.

der Region. Mehr als die Hälfte der Befragten, die das Münsterland schon einmal besucht haben, wollen wieder in die Region kommen, rund 60 Prozent empfehlen die Region weiter.

Ein positives Zeugnis gab es besonders für den Aufbau der Marke Münsterland seit rund fünf Jahren: Mittlerweile kennt etwa die Hälfte der Münsterländerinnen und Münsterländer das Logo, mehr als ein Drittel der Einheimischen hat auch den Claim „DAS GUTE LEBEN.“ schon einmal gehört – ein sehr hoher Wert für die Marke laut Marktforschungsinstitut Interrogare.

MEHR SICHTBARKEIT

Besonders sichtbar wurde die Marke Münsterland im Jahr 2024 durch zahlreiche Veranstaltungen. Auf 55 Events war sie mit Logo auf Möbeln, Messeständen und im dazugehörigen Marketing sichtbar, wie zum Beispiel beim Schlosszauber am Schloss Ahaus, beim Tag der Landwirtschaft in Telgte und beim Sparkassen Münsterland Giro. Im Vergleich zum Vorjahr wuchs diese Präsenz, da Partner des Münsterland e.V. Messe-Equipment kostenfrei bei uns leihen konnten und ihrerseits die Marke sichtbar machten. Auch die von uns bereitgestellten mobilen Groß-Displays kamen immer mehr bei unseren Partnern vor Ort zum Einsatz.



Der Markenbildungsprozess ist eine gemeinsame Initiative des Münsterland e.V. mit besonderer Unterstützung der Kreise, Städte und Gemeinden im Münsterland sowie der IHK Nord Westfalen und der HWK Münster im Zusammenspiel mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren.
muensterland.com/marke



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.



Dein Münsterland



Dein MünsterlandBlog. DAS GUTE ERLEBEN.

Sag es weiter: **#münsterland #dasguteleben**



CONTENT UND MARKETING

Viele verschiedene Aktionen, Veranstaltungen und Projekte setzte der Münsterland e.V. 2024 zielgruppengerecht und erfolgreich in Szene.

Kommunikation und Marketing sind immer nur so gut wie ihre Inhalte – der „Content“. 2024 war ebenso wie die vergangenen Jahre durch starke Inhalte geprägt, die eine hohe Relevanz für die Menschen hatten. Wir haben sie selbst erstellt, aufgespielt, in gelungene Worte und schöne Bilder verpackt und passend an Zielgruppen ausgespielt.

KAMPAGNEN

In drei größeren Themenkampagnen schlug 2024 unser Herz für das Münsterland: Den spannenden Arbeits- und Lebensort bewarben wir mit einer fortgeführten Fachkräftekampagne des Services Onboarding@Münsterland. Mit einer Digitalkampagne auf Social Media machten wir auf das Fahrradfahren als Topthema der Region aufmerksam sowie crossmedial auf die Münsterländer Picknicktage. Dazu kamen kleinere Kampagnen für verschiedene Projekte wie Öko-Modellregion Münsterland, Innovationspreis Münsterland, Münsterland Festival meets BurgJazz, Schilderwechsel und eine touristische Kampagne über den Routenplaner Komoot. Insgesamt erzielten wir 50,5 Millionen Werbekontakte mit Kampagnen, bezahlten Werbemaßnahmen sowie Pressearbeit und bauten unsere Marketingexpertise weiter aus.

WEBSITE, SOCIAL MEDIA, BLOG

Das Jahr 2024 endete online mit einem Grund zur Freude: Erstmals sorgten auf unserer Website www.muensterland.com mehr als 1,3 Millionen Menschen für mehr als vier Millionen

Seitenaufrufe. Sie setzt ihren Status als eine der wichtigsten Anlaufstellen für Information und Inspiration damit fort. Viele neue Inhalte fanden 2024 ihren Weg auf die Website, zentral war der Aufbau eines Bereichs zu internationaler Beschäftigung. Der Service Onboarding@Münsterland informiert dort unter anderem mit kompakten FAQ-Listen zur Personalsuche im Ausland, zur beruflichen Anerkennung oder dem Onboarding ausländischer Fachkräfte im Münsterland.

Technisch gibt es seit 2024 die Möglichkeit, mit der Anwendung „Move.IT“ verschiedenste Themen mit dem ÖPNV zu verbinden und zum Beispiel die An- und Abreise klimafreundlich mit dem ÖPNV direkt mitzuplanen.

Wer unsere Website ansteuerte, besuchte uns wahrscheinlich auch auf den Sozialen Medien. Dort legten wir 2024 den Fokus auf Instagram und LinkedIn und freuten uns über den starken Zuwachs an Followern: Auf LinkedIn folgten unseren Aktivitäten 30 Prozent mehr Menschen als im Vorjahr und sorgten für einen deutlichen Anstieg der Impressionen um 44 Prozent. Die Instagram-Kanäle @muensterland.dasguteleben und @muensterland legten um 26 und 38 Prozent Follower zu. Aktiv riefen wir die Community mit einem Fotowettbewerb auf, ihre (Foto-)Liebe zum Münsterland mit uns zu teilen und viele folgten dem Aufruf nach Bildern von Schlössern und Burgen, Wasser oder vom goldenen Herbst.

Eine Inspiration war auch weiterhin der MünsterlandBlog „DAS GUTE ERLEBEN“. 180 Artikel sind inzwischen online und geben



Nach wie vor Top-Thema im Münsterland: Radfahren.

2024 mehr als 17.000 Münsterland-Fans Ideen und Tipps für die nächste Wanderung oder Radtour zu Klassikern und versteckten Schönheiten.

PRESSE, NEWSLETTER, MAGAZIN

Über Veranstaltungen, Neuheiten und Hintergründe informierte der Münsterland e.V. auch 2024 mit kontinuierlicher Pressearbeit und rund 120 Pressemitteilungen. Nach wie vor sind wir ein gefragter Ansprechpartner und Türöffner für regionale und überregionale Medien und konnten 2024 mehr als 500 Veröffentlichungen zu unseren Themen zählen. Zahlreiche Newsletter und das Reisemagazin für die Region verließen darüber hinaus den Verein Richtung Wirtschaft, Kultur und Tourismus.

MERCHANDISE

Wer die Region 2024 mit nach Hause oder in die Welt nehmen wollte, konnte an 33 Verkaufsstellen ein Stück Münsterland erwerben, von Spirituosen über Postkarten bis zum Puzzle. Ein neues Highlight: „Mein Schlösser- und Burgen-Wimmelbuch“, entstanden in Kooperation mit dem Coppenrath Verlag in Münster.

BILDER UND VIDEOS

Weiterhin sorgten wir für gutes Bildmaterial: Bei 60 Shootings unseres Fotografen entstanden rund 3000 neue Bilder – insbesondere Wirtschaftsthemen und -akteure wurden abgelichtet.



2024 entstand viel neues Bildmaterial für den Wirtschaftsbereich.

Nach wie vor steht auch unsere Bilddatenbank mit über 2000 Bildern für die Öffentlichkeit zur Verfügung sowie 14.000 Bildern für Partner.

Bewegte Bilder entstanden 2024 erstmalig im eigenen Haus: Das Social-Media-Team bildete sich in den Bereichen Videoerstellung und -bearbeitung weiter und setzte verstärkt auf eigene Videos.

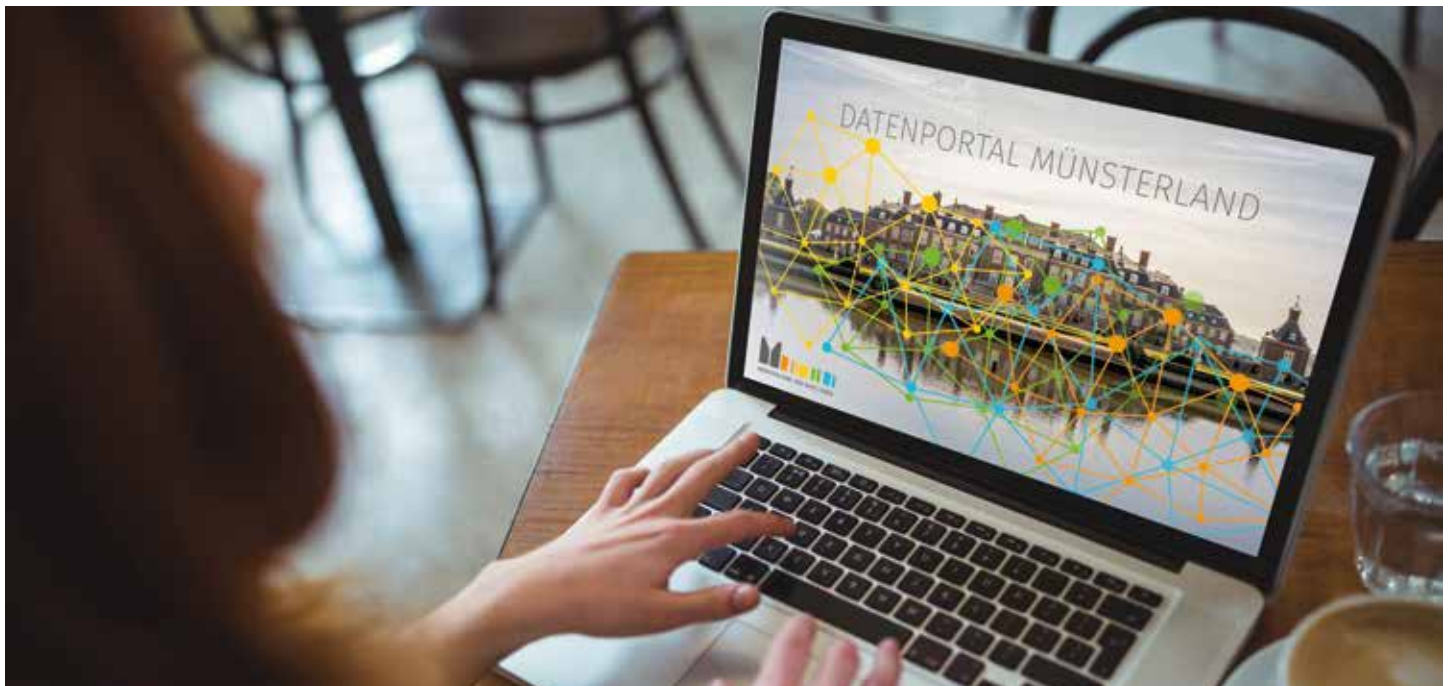
muensterland.com

DAS MÜNSTERLAND IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Facebook Dein Münsterland, MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN., Kulturbüro Münsterland, Münsterland Festival, Münsterland Siegel, Wirtschaftsregion Münsterland, Reiten im Münsterland | **Instagram** Münsterland, MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN., Kulturbüro Münsterland, Münsterland Festival, Münsterland-Siegel | **LinkedIn** Münsterland e.V. **Pinterest** Münsterland | **YouTube** Dein Münsterland

Sag es weiter: #münsterland #dasguteleben





DIGITALES UND OPEN DATA

Das Datenportal Münsterland ist inzwischen unverzichtbar für die digitale Zukunft der Region.

Welche digitalen Neuerungen sind sinnvoll und führen in die Zukunft? Auf der digitalen Landkarte hat der Münsterland e.V. in den vergangenen Jahren eine Kompassfunktion übernommen, ist Schrittmacher, gibt Wissen weiter und verstärkt lokale Aktivitäten mit regionalem Handeln.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Künstliche Intelligenz verändert das Arbeiten, Reisen und Leben. Der Münsterland e.V. hat sich daher in diesem Bereich weitergebildet und 2024 Grundlagen für den Einsatz von KI gelegt: Für das Jahr 2025 sind KI-basierte Suchen auf dem Regionsportal muensterland.com geplant sowie ein Chatbot, der Fragen der Nutzerinnen und Nutzer beantwortet, bei der Navigation auf der Seite hilft und vertiefende Informationen gibt. Dabei ist nicht nur die Internetseite Wissensgrundlage, sondern auch das Datenportal Münsterland. Beide KI-Anwendungen sollen auch auf den von uns angebotenen Mikroseiten für Partner verfügbar gemacht werden. Unser Team wurde zudem in der Nutzung von ChatGPT geschult und individuelle GPTs für die verschiedensten Anwendungen ergänzten 2024 bereits unsere Arbeit.

WEB-APP FÜR DIE REISEPLANUNG

Erfolgreich waren wir 2024 beim „EU DigiTOUR Hackathon“, einem Wettbewerb zur digitalen Transformation in der Tourismusbranche. Dort überzeugte unsere Idee eines digitalen Reiseführers, der individuelle Interessen abfragt und perso-

nalisierte Ergebnisse ausspielt. Mit dem Preisgeld von 10.000 Euro wurde die Idee direkt umgesetzt: Im September ging die Web-App „muensterland.plazy.travel“ an den Start. Nutzbar ist sie einfach über den Browser.

DATENPORTAL UND OPEN DATA

Das von uns entwickelte und aufgebaute Datenportal Münsterland ist inzwischen zum digitalen Angelpunkt für Daten aus der Region geworden. Informationen zu Orten, Sehenswürdigkeiten, Routen, Unternehmen, Institutionen, Veranstaltungen und vielem mehr werden von über 1000 Akteurinnen und Akteuren gepflegt und aktualisiert. Der Münsterland e.V. bietet dazu Schulungen an.

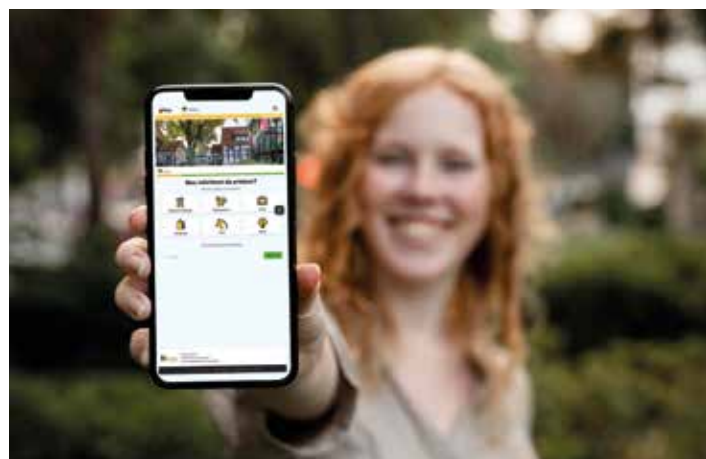
Die offenen Daten aus diesem Portal fließen in zahlreiche Anwendungen, Tools und Internetseiten und machen das Münsterland in der digitalen Welt sichtbar. Unter anderem im digitalen Reiseführer „Entdecke dein NRW“, der 2025 auch KI enthalten wird, und in einem „Knowledge Graph“ der Deutschen Zentrale für Tourismus. Durch ihn werden Daten aus ganz Deutschland maschinenlesbar weltweit zur Verfügung gestellt.

Regional arbeiteten wir 2024 gemeinsam mit der Stadt Münster an einem Location Finder. Diese neue Anwendung basiert auf Daten aus dem Datenportal und macht die Suche nach Tagungs- und Veranstaltungsräumen in Münster einfach, schnell und übersichtlich. Der Finder soll 2025 an den Start gehen.

touristiker-muensterland.de/open-data



Das Regionsportal muensterland.com bekommt einen KI-basierten Chatbot.



Unsere neue Web-App „muensterland.plazy.travel“ fragt vor der Suche Interessen ab.

TOOLS FÜR DIE REGION

2024 feilten wir weiter an Angeboten, die unseren Partnern einen echten Mehrwert bieten, Arbeitsprozesse erleichtern und Ressourcen sparen. Auf Basis des Datenportal Münsterland entwickelten wir unsere digitalen Anwendungen weiter:

Event.IT: Über unser kostenloses Modul Event.IT können Kommunen, Vereine, Unternehmen oder Leistungsträger ganz einfach einen Veranstaltungskalender in ihre Internetseite integrieren, der sich automatisch aktualisiert.

Screen.IT: Auf Bildschirmen in Hotels, in Unternehmen, an öffentlichen Plätzen oder auf dem Handy: Hier können durch unsere kostenlose Anwendung Screen.IT maßgeschneiderte Informationen als „digitale Infotafel“ ausgegeben werden. Auch über einen QR-Code ist das Aufrufen der gebündelten Informationen möglich.

Move.IT: Das kostenlose Online-Tool Move.IT kombiniert Daten des ÖPNV mit Informationen zu Orten, Unternehmen, Sehenswürdigkeiten und Routen. Haltestellen und Linien können als Karte, Liste oder ergänzt um Live-Abfahrtszeiten ausgespielt werden, wie etwa auf der Internetseite des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland in Münster.

Share.IT: Das kostenlose Online-Tool Share.IT bringt aktuelle Daten über das Münsterland ohne Schnittstelle oder Programmierung auf die eigene Internetseite. Sehenswürdigkeiten, Unternehmen, Orte, Ausflugsziele ...

Mikroseiten: Wer im Münsterland eine neue Internet- oder Themenseite aufbauen möchte, kann das schnell und un-

kompliziert mit einer unserer Mikroseiten tun. Wir bieten unter anderem ein vollständiges Content-Management-System mit Schnittstelle zum Datenportal Münsterland an.

go.muensterland.com/digital

NEUES FÖRDERPROJEKT

Um den Next Step in der digitalen Welt geht es auch beim neuen Förderprojekt „Tourismus Data Intelligence Initiative NRW“, bei dem der Münsterland e.V. seit 2024 Projektpartner ist. Mit unserer Beteiligung stellen wir erstmalig Daten aus dem Münsterland für zukünftige KI-gestützte Anwendungen in der Ausspielung, Datenpflege und Datenerhebung bereit.

TOURISMUS DATA INTELLIGENCE INITIATIVE NRW

Laufzeit: 1. Januar 2024 - 31. Dezember 2026

Projektgesamtvolumen: 4,5 Mio. Euro

Projekträger: Tourismus NRW e.V.

Partner: Münsterland e.V., Aachen, Bergisches Land, Bonn-Region, Düsseldorf, Eifel, Köln, Neanderland, Niederrhein, Rhein-Erft-Kreis, Ruhrgebiet, Sauerland & Siegen-Wittgenstein, Teutoburger Wald



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen





SERVICE ONBOARDING@MÜNSTERLAND

Willkommen im Münsterland! Der Service Onboarding@Münsterland hält nun auch Angebote für internationale Fachkräfte bereit.

Fachkräfte bereichern und entwickeln eine Region. Einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung leistet seit 2020 der Service Onboarding@Münsterland beim Münsterland e.V. Er unterstützt Arbeitgeber beim Employer Branding und Standortmarketing sowie Fachkräfte beim Ankommen und Hierbleiben.

2024 hat der Service sein Portfolio um das Thema „Beschäftigung internationaler Fachkräfte aus Drittstaaten“ erweitert, das sich in allen bisherigen Servicebausteinen widerspiegelt.

BERATUNG VON FACHKRÄFTEN

Ein zentrales Moment ist nach wie vor die Beratung von Fach- und Arbeitskräften, die sich für das Münsterland als Arbeits- und Lebensort interessieren. Mit bundesweiten Onlinekampagnen warb der Service Onboarding@Münsterland auch 2024 für die Region und sprach zu Ostern und Weihnachten potenzielle Rückkehrerinnen und Rückkehrer mit gezielten Werbemaßnahmen an. Darüber hinaus empfahlen zudem Arbeitgeber ihren Bewerberinnen und Bewerbern, sich vom Service zum Lebensort Münsterland beraten zu lassen. Der Maßnahmenmix zeigte Wirkung: 2024 kontaktierten insgesamt 550 Interessierte den Service, wovon 192 Menschen eine Beratung in Anspruch nahmen. Seit dem Start der Onlinekam-

pagnen im April 2021 waren es 1900 Kontakte und rund 700 Beratungen.

Auch ausländische Fachkräfte kontaktierten den Service: 2024 lag der entsprechende Anteil an den Beratungen bei rund 30 Prozent, Tendenz weiter steigend. Die internationalen Fachkräfte informierten sich über Jobs und Einreisemöglichkeiten sowie über die Lebensbedingungen im Münsterland. Dabei spielte die Frage nach geeigneten Wohnmöglichkeiten eine große Rolle, so dass der Service in der Beratung oft Wege für die Wohnungssuche aufzeigte.

ARBEITGEBERNETZWERK ONBOARDING@MÜNSTERLAND

Hinter einer starken Wirtschaftsregion stehen starke Arbeitgeber. Bis Ende 2024 waren und sind im Arbeitgebernetzwerk Onboarding@Münsterland rund 235 Betriebe, Institutionen und Unternehmen aktiv, lernen voneinander und verstehen sich als gemeinschaftliche Initiative, Fachkräfte in der Region zu sichern.

Eine gute und exklusive Gelegenheit zum Austausch untereinander bot der Service Onboarding@Münsterland seinen



Ankommen geht manchmal leichter, als gedacht.



Nützlicher Input beim Arbeitgebernetzwerk-Treffen in Münster.

Mitgliedern wieder mit zwei Arbeitgebernetzwerk-Treffen. Im April wurde dabei hinter die Kulissen des Unternehmens BabyOne geschaut und im Dezember setzte sich das Netzwerk im Meetingcenter M44 mit Themen wie „Generation Z“ und der geeigneten Talent-Strategie auseinander sowie mit dem entsprechenden HR-Marketing.

BESCHÄFTIGUNG INTERNATIONALER FACHKRÄFTE

Internationale Fachkräfte sind für Unternehmen im Münsterland eine wertvolle Chance, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Der Service hat daher sein Beratungsangebot erweitert und informiert nun Arbeitgeber zu Fragen im Bereich „Beschäftigung von internationalen Fachkräften“. Die neue Website muensterland.com/internationals ergänzt die Beratung und zeigt Unterstützungsmöglichkeiten im Münsterland auf. Der persönliche Beratungsservice lotst Unternehmen gut informiert und zielgerichtet zu den jeweiligen Anlaufstellen in der Region.

Um die Willkommenskultur im Münsterland auch für internationale Fachkräfte erlebbar zu machen, wurde 2024 eines der jährlichen Willkommensevents ausschließlich auf internati-

onale Fachkräfte ausgerichtet: In englischer Sprache wurde in Münster mit regionalen Produkten gekocht, dabei fand ein reger Austausch statt.

Ende 2024 begann der Service Onboarding@Münsterland damit, eine Willkommens-Website für internationale Fachkräfte zu entwickeln. Seit Frühjahr 2025 ist sie online (muensterland.com/welcome-internationals), vermittelt ein Gefühl für die Region und beantwortet unter anderem Fragen zur Lage, zum Klima und zu den Lebensbedingungen im Münsterland.

muensterland.com/onboarding



Entstanden ist der Service Onboarding@Münsterland als eine regionale Initiative von Arbeitgebern und Wirtschaftsakteuren des Münsterlandes, im Frühjahr 2020 ging er münsterlandweit offiziell an den Start. Er steht für das Leitthema Fachkräftesicherung innerhalb des Markenprozesses. Umgesetzt wird er vom Münsterland e.V. mit Unterstützung zahlreicher Institutionen der Region.



PICKNICK³

Entspannung gepaart mit Genuss: Die Münsterländer Picknicktage luden auch 2024 zahlreiche Gäste zu einer Auszeit vom Alltag ein.

Picknick ist das Lebensgefühl im Münsterland – das zeigte sich wieder bei den vierten Münsterländer Picknicktagen vom 14. bis 16. Juni 2024. Unter dem Motto „Ich. Du. Wir. Das Münsterland feiert Picknick!“ wurden fleißig die Decken im Grünen ausgebreitet und regionale Leckereien unter freiem Himmel genossen. Der Münsterland e.V. und zahlreiche lokale Partner boten 40 Veranstaltungen an. Dass Picknick auch in der kalten Jahreszeit möglich ist, bewiesen im Januar und Februar unsere fünf ausverkauften Kaminpicknicks.

Stark gefragt war 2024 unser Verleih-Service für Picknick-Equipment. Neben dem Einsatz bei eigenen Veranstaltungen verzeichneten wir rund 50 externe Ausleihen. Das Equipment in den Farben der Region kam vor allem im Bereich Tourismus und Kultur zum Einsatz – aber auch Unternehmen und Institutionen setzten damit farbliche Highlights bei ihren Veranstaltungen. Darüber hinaus wurden insgesamt 1585 Kisten in Umlauf gebracht, im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von mehr als 13 Prozent.

Premiere feierten 2024 neue Picknickerlebnisse, wie etwa das Sundowner-Yoga-Picknick an der Hafenkäserei in Münster oder tierische Angebote wie Esel-Wanderungen in Lengerich und Südlohn. Die Zahl der Picknickplätze, die auf der Website des Münsterland e.V. mit Informationen und Bildern gelistet sind, stieg auf rund 45.

Auch in der Weihnachtszeit wurde gepicknickt: Die Aktion „Verschenke ein Picknick“ trug erneut mit weihnachtlichen

Picknickkisten und heimischen Produkten zur regionalen Wertschöpfung bei. In Kooperation mit der Öko-Modellregion Münsterland bereicherten 2024 erstmals bioregionale Picknickkisten das Angebot. Insgesamt wurden bei der Aktion 1250 Kisten bestellt, 48 Teilnahmestellen in rund 40 Orten waren dabei.

muensterland.com/picknick



PICKNICK³

Das Projekt „Picknick³“ ist 2019 gestartet. Als Leitthema der Marke Münsterland bringt Picknick die Lebensqualität und das Lebensgefühl im Münsterland auf den Punkt und versinnbildlicht die Naturverbundenheit und Gemeinschaft der Menschen im Münsterland. Der Zusatz „hoch drei“ formuliert den Anspruch, dieses Lebensgefühl auch an ungewöhnlichen Orten, in Unternehmen, in Vereinen oder durch Kunst und Kultur sichtbar zu machen und zu etablieren.



WIRTSCHAFT

Das Münsterland ist eine starke Wirtschafts- und Wissenschaftsregion mit hoher Lebensqualität, beeindruckender Branchenvielfalt und spannenden mittelständischen Unternehmen. Von guter Glasfaserversorgung über erneuerbare Energien und niedrige Arbeitslosenquoten haben Stadt und Land viel zu bieten. Als Netzwerkzentrale der Region fördert der Münsterland e.V. die ökologische Transformation, Innovationen und Gründungen, unterstützt die Fachkräftesicherung, profiliert das Münsterland als Klimaland und entwickelt regionale Strategiekonzepte. Dabei bringt er Wirtschaft, Wissenschaft, Politik sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Stadt und Land zusammen.

Die Regionalagentur Münsterland setzt als wichtiger Teil des Wirtschaftsbereichs die Beschäftigungs- und Ausbildungsprogramme des NRW-Arbeitsministeriums um, indem sie Unternehmen und Beschäftigte über Fördermöglichkeiten informiert und bei der Antragstellung berät.

Das Münsterland-Siegel macht transparent, welche Lebensmittel und Speisen aus regionaler Herstellung stammen und eröffnet den Kundinnen und Kunden einen schnellen Zugang dazu.

muensterland.com/wirtschaft



INNOVATIONSPREIS MÜNSTERLAND 2023/24

Der Innovationspreis 2023/24 fand unter dem Motto „Fortschritt. Innovativ. Gestalten. Das Münsterland denkt voraus.“ statt.

Die Zukunft startet mit guten Ideen – der Innovationspreis Münsterland 2023/24 stand dieses Mal unter dem Motto „Fortschritt. Innovativ. Gestalten. Das Münsterland denkt voraus.“. Aus 95 Bewerbungen wählte die Jury insgesamt sieben Preisträger in sechs Kategorien aus und bewies damit einmal mehr, dass das Münsterland in zahlreichen Disziplinen vorangeht. Neben den bekannten Kategorien wurde erstmals der Sonderpreis „Transformationspreis Nachhaltigkeitswirkung“ verliehen. Freuen durfte sich darüber die Zauberzeug GmbH aus Havixbeck.

„Einmal mehr zeigt der Innovationspreis, wie viel Erfindergeist in der Region steckt“, sagte Klaus Ehling, Vorstand des Münsterland e.V. „Zudem wird besonders deutlich, dass Innovation und Nachhaltigkeit im Münsterland Hand in Hand gehen. Die ausgezeichneten Innovationen bergen allerhand Potenzial für die Zukunft.“ Um der Preisverleihung beizuwohnen, erschienen rund 300 Gäste am maakwi Campus in Heek.

Der Münsterland e.V. vergibt den Innovationspreis Münsterland alle zwei Jahre gemeinsam mit den Förderern des Wettbewerbs: den Sparkassen im Münsterland, der Provinzial

Versicherung AG, der Westenergie AG und der Stadtwerke Münster GmbH. Der Preis trägt seit 1993 dazu bei, Erfinderreichtum im Münsterland aufzuspüren, die Unternehmen zu würdigen und ihre Innovationen noch bekannter zu machen.

innovationspreis-muensterland.de





Preisträger Kategorie

„WISSENSCHAFT TRIFFT WIRTSCHAFT“
und Sonderpreis

„TRANSFORMATIONSPREIS
NACHHALTIGKEITSWIRKUNG“

**Zauberzeug GmbH aus Havixbeck in Kooperation mit dem
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz der
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
mit der Innovation „Feldfreund“**



Preisträger Kategorie

„WIRTSCHAFT“

**BASF Coatings GmbH aus Münster
mit der Innovation „NovaFlex SharkSkin“**



Preisträger Kategorie

„START-UP“

**Pixel Photonics GmbH aus Münster
mit der Innovation „WI-SNSPD“**



Preisträger Kategorie

„START-UP“

**Tuion GmbH aus Münster
mit der Innovation „CatFlux“**



Preisträger Kategorie

„KLEIN UND PFIFFIG“

**Bear-Machines GmbH aus Heek
mit der Innovation „Bear-Cut“**



Preisträger Kategorie

„DIGITALE GESCHÄFTSMODELLE“

**Eucon Digital GmbH aus Münster
mit der Innovation „SmartSustain“**



KREISLAUFWIRTSCHAFTSREGION MÜNSTERLAND

Aus Altem Neues machen – die Kreislaufwirtschaft im Münsterland hat Potenzial.

Aus Plastikmüll Möbel machen, aus Schutt neuen Beton – Beispiele für erfolgreiche Kreislaufwirtschaft gibt es einige, doch es sollen mehr werden.

Das 2024 gestartete EFRE-Förderprojekt „Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland“ treibt den Prozess voran, schafft eine zentrale Anlaufstelle und baut ein Kompetenznetzwerk auf. Denn bei den Themen Reparatur, Recycling und Wiederverwendung geht es nicht nur um Arbeitsplätze, Umwelt- und Klimaschutz, Zeit und Geld, sondern auch um die Ökobilanz und den wirtschaftlichen Erfolg der ganzen Region.

Öffentlichkeitswirksam hat sich das Projekt im Juli 2024 mit einer Auftaktveranstaltung auf Gut Havichhorst präsentiert. Im ersten Schritt wurde eine Potenzial-Analyse zu regionalen Stoffströmen durchgeführt. Das Ziel: Die für die Region in Zukunft potenziell relevantesten Bereiche identifizieren. Ein Beispiel: Viele Unternehmen im Münsterland sind in der Bauwirtschaft tätig und erzeugen beträchtliche Ströme mineralischer Baustoffe wie etwa Beton – diese sollen möglichst lange im regionalen Kreislauf gehalten werden. Die relevantesten Bereiche für die Region standen Ende 2024 fest und wurden Anfang 2025 auf den Kreislaufwirtschaftstagen in Münster vorgestellt: Batterien, Kunststoffe, Mineralische Baustoffe, Biogene Reststoffe und Maschinenbau.

Zu diesen Fokusthemen wird nun mit den münsterländischen Unternehmen in mehreren Fokusgruppen gearbeitet. Es geht

um Austausch, fachlichen Input, Vernetzung, Kooperation und neue Innovationen, um zirkuläre Geschäftsmodelle zu entwickeln. Der Auftakt zu den Treffen der einzelnen Fokusgruppen fand im ersten Quartal 2025 statt.

Zentral war 2024 auch die Netzwerk- und Konzeptarbeit: Das Projektteam hat Akteure vernetzt, Kontakte auf- und ausgebaut sowie verschiedene Angebote und Formate entwickelt. 2025 wird unter anderem eine Website Ergebnisse bündeln, Informationen geben und gelungene Beispiele sichtbar machen. Erste „Kreislaufwirtschaftsgeschichten“ von Unternehmen wurden bereits medial aufbereitet.

go.muensterland.com/kreislaufwirtschaft



Laufzeit: 1. März 2024 - 28. Februar 2027

Gesamtvolumen: 2 Mio. Euro

Partner: FH Münster, Handwerkskammer Münster, IHK Nord Westfalen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



GRÜNES GRÜNDEN MÜNSTERLAND



Viel Potenzial für grüne Ideen schlummert im Münsterland.



Nachhaltig und smart: Grünes Gründen.

Nie hatte das Thema Nachhaltigkeit solch eine Relevanz wie in den vergangenen Jahren. Inzwischen ist es auch bei der regionalen Wirtschaft angekommen und kann dort ein Motor für grüne Innovationen sein. Hier setzt das 2024 gestartete EFRE-Förderprojekt „Grünes Gründen Münsterland“ unter Leitung des Münsterland e.V. an. Ziel ist es, nachhaltige Gründungen in der Region zu fördern und Wissenschaft und Gründungsszene zu vernetzen.

Im Fokus stehen für das Projektteam passende Angebote für die Zielgruppe: Vorträge und Workshops mit Expertinnen und Experten sowie die Zusammenarbeit mit Hochschulen. Dazu kommen Vernetzungsevents, die Gründerinnen und Gründer mit regionalen Unternehmen zusammenbringen. Der offizielle Startschuss fiel im Juli 2024 auf Gut Havichhorst in Münster – seitdem entwickelte das Projektteam bereits mehrere neue Veranstaltungsformate, um die Theorie mit der Praxis zu verbinden. Direkt durchgeführt wurde im November und Dezember „Deine Grüne Mittagspause“ – sie gibt Interessierten als Webinar einen kurzen 20-Minuten-Input zum Thema Nachhaltigkeit und einen Einblick in die Praxis von regionalen Unternehmen, die bereits erfolgreich nachhaltig arbeiten. Darüber hinaus wurden bereits zwei Best-Practice-Beispiele als Interview und Video aufbereitet.

Starke Netzwerke konnten 2024 mit der „Nacht der grünen Gründungen“ gefestigt werden, zu der die Handwerkskammer als Projektpartner am 12. November nach Münster einlud. Ähnliche Veranstaltungen sollen in allen Kreisen des Münsterlands folgen.

Neben der Umsetzung dieser ersten Maßnahmen lag ein weiterer Fokus des Projekts auf Plan und Konzept für die kommenden Jahre. Besonders die Zielgruppe wurde geschärft, um der vielfältigen Gründungsszene gerecht zu werden.

muensterland.com/gruenes-gruenden



Laufzeit: 1. März 2024 - 28. Februar 2027

Gesamtvolumen: ca. 1,26 Mio. Euro

Partner: Technologieförderung Münster GmbH, Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH, gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH, IHK Nord Westfalen, Handwerkskammer Münster, FH Münster

Weitere Unterstützer: Universität Münster, Westfälische Hochschule, TAFH Münster GmbH



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen





SUSTAINABLE INNOVATION MÜNSTERLAND

Bei der nachhaltigen Transformation von Unternehmen im Münsterland unterstützt seit März 2024 ein neues Projekt.

Kostendruck, neue Anforderungen von Kundschaft und Fachkräften, mehr Bürokratie – der Mittelstand im Münsterland steht vor vielen Herausforderungen. Er muss sich immer wieder verändern, um Schritt zu halten. Bei dieser „nachhaltigen Transformation“, also der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und nachhaltiger Innovationen, unterstützt seit März 2024 das EFRE-Förderprojekt „Sustainable Innovation Münsterland“.

Unter Leitung des Münsterland e.V. will das Projektteam eine Anlaufstelle für das Münsterland schaffen und innovative Tools und Ideen der Start-ups und Wissenschaft in die Praxis etablierter Unternehmen einbringen.

Gestartet wurde 2024 mit einer Studie zur nachhaltigen Transformation im Münsterland: Was können und brauchen die kleinen und mittelständischen Unternehmen im Münsterland, um innovative und nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln? Ergebnis: Wichtig ist die Veränderungskultur im Unternehmen. Zentrale Herausforderung ist es, Produkte zu entwickeln, die genau den Bedarf der Kundinnen und Kunden treffen. Und gerade im Bereich Kooperationen mit Hochschulen ist das Interesse der Unternehmen da, aber noch wenig passiert.

Hier setzt das Projekt an und unterstützt zukünftig dabei, passende Kooperationspartner zur Entwicklung von Innovationen zu vermitteln. Außerdem soll 2025 das neue Schulungsformat

„Sustainable Leadership Weiterbildung“ für mittelständische Führungskräfte entstehen.

Darüber hinaus arbeitete das Projektteam 2024 bereits an Best-Practice-Beispielen, Fokus-Themen, der Entwicklung von neuen Formaten und war auf verschiedenen Netzwerkveranstaltungen in der Region präsent, um Unternehmen gezielt anzusprechen.

go.muensterland.com/sim



Laufzeit: 1. März 2024 – 28. Februar 2027

Gesamtvolumen: 2,1 Mio. Euro

Partner: FH Münster, Westfälische Hochschule, Wirtschaftsförderung Münster, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf, Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken

Assoziierte Partner: REACH Euregio Start-Up Center, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ÖKO-MODELLREGION MÜNSTERLAND



Zentrale Plattform für den Austausch: das Format „Treffpunkt bioregional!“.



Auch 2024 kann bioregional gepicknickt werden.

Mehr Bio vom Feld bis ins Supermarktregal – das war auch 2024 das Ziel des Verbundprojekts „Öko-Modellregion Münsterland“. Um den Ausbau des Öko-Landbaus zu stärken, ging es in diesem Jahr besonders um „mehr Bio“ im Einkaufskorb und auf dem Kantinenteller. Die Basis dafür: intensives Netzwerken im Großen und im Kleinen.

Mit dem neu entwickelten Veranstaltungsformat „Treffpunkt bioregional!“ hat das Münsterland jetzt eine zentrale Plattform für den Austausch. Beim Auftakt am 11. März 2024 kamen rund 140 Gäste aus regionalen Unternehmen der Lebensmittel- und Ernährungswirtschaft, der Politik sowie weitere Multiplikatoren zusammen. Das Ziel: Kantinenbetreiber und Öko-Landwirte ins Gespräch bringen, dem Einzelhandel Möglichkeiten aufzeigen und neue Bio-Lieferketten entstehen lassen.

Ein gelungenes Beispiel für eine vermittelte Kooperation startete ebenfalls im März: Die Kantine der LWL-Klinik in Lengerich wird von einem nahegelegenen Biohof in Tecklenburg beliefert und bietet nun auch Hähnchenfleisch aus der Region in Bioland-Qualität an. Best Practice für weitere Akteure.

Viel Energie floss 2024 auch wieder in die Kontaktpflege. Das Projektteam zog für die vergangenen zwei Jahre die erfolgreiche Bilanz von 240 Kontakten zu Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette sowie zu Multiplikatoren. In 115 Termi-

nen sowie zwölf weiteren Netzwerkveranstaltungen wurde informiert, motiviert und überzeugt.

Eine öffentliche Bühne für heimische Bioprodukte bot erneut der Sparkassen Münsterland Giro, eines der größten Sportereignisse der Region. 1000 Radfahrerinnen und Radfahrer durften sich in Münster nach 60 bis 125 Kilometern mit Joghurt, Obst und Brötchen an der Ziellinie stärken – natürlich alles bio und von regionalen Erzeugern. Endverbraucherinnen und -verbraucher freuten sich auch 2024 über eine bioregional befüllte Picknickkiste im Handel und zum ersten Mal über bioregionale Schauregale an verschiedenen Orten in der Region.

ömr.de/muensterland



Laufzeit: 1. Dezember 2022 - 30. November 2025

Projektgesamtvolumen: 299.482 Euro

Partner: Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf, Stadt Münster

Gefördert durch:
Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen





MÜNSTERLAND IST KLIMALAND

Zusammen für den Klimaschutz: 65 Städte und Gemeinden im Münsterland unterzeichnen 2024 ein gemeinsames Kommuniqué.

Die Initiative „Münsterland ist Klimaland“ steht seit 2016 für ein gemeinsames Bekenntnis zu mehr Klimaschutz in der Region, für eine ökologische und nachhaltige Transformation.

Das wurde im Mai 2024 mehr als deutlich unterstrichen, denn 65 Städte und Gemeinden im Münsterland unterzeichneten beim ersten Klimagipfel Münsterland das Kommuniqué „Münsterland ist Klimaland – Wir sind dabei!“. Die Ziele: klimaneutrale Transformation auf lokaler Ebene und im interkommunalen Austausch vorantreiben, die erneuerbaren Energien unter bürgerlicher Beteiligung weiter ausbauen, die Wärmewende aktiv gestalten und ländliche Mobilität nachhaltiger machen. Mit dem Kommuniqué hat die Zusammenarbeit über Orts- und Kreisgrenzen hinaus einen verbindlichen Rahmen und einen Fahrplan für die Zukunft erhalten. Als gemeinsame Veranstaltung hatten der Münsterland e.V., die Münsterland-Kreise, die Stadt Münster und die Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz, NRW.Energy4Climate, den Klimagipfel organisiert. Unterstützt wurden sie dabei von der Bezirksregierung Münster.

Über weitere regionale Aktivitäten in Sachen Klimaschutz tauschte sich auch 2024 das Netzwerk Klimaschutz Münsterland aus und plante mit dem „Wärmekongress Münsterland“ bereits die Folgeveranstaltung des Klimagipfels. Der Münsterland e.V. koordiniert das Netzwerk, mit dabei sind die Münsterland-Kreise und die Stadt Münster, NRW.Energy4Climate, die Bezirksregierung Münster und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Weiter optimiert wurde die Kampagne „Münsterland ist Klimaland“ bei einem Workshop im April. Der Münsterland e.V.

entwickelt weiterhin Materialien, die die Kommunen für ihre Kampagnen-Arbeit vor Ort nutzen können. Außerdem wurde ein Blick über den Tellerrand hinaus in die Nachbarregion Ostwestfalen-Lippe geworfen, in der die Klimakampagne seit nunmehr sechs Jahren erfolgreich läuft.

Der fachliche Austausch über Kreisgrenzen hinweg fand im November 2024 zum zweiten Mal mit der Veranstaltung „Kommunen-Netzwerk Klimaland“ statt. Kommunale Klimaschutzmanagements informierten und tauschten sich dort zu Themen wie „Klimakommunikation“ und „Agile Verwaltung“ aus.

muensterland.com/klimaland



Die Initiative „Münsterland ist Klimaland“ ist ein Zusammenschluss der Kreise und Kommunen im Münsterland und wird vom Münsterland e.V. seit 2016 koordiniert. Weiterer starker Partner ist die Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz, NRW.Energy4Climate. Seit 2021 gibt es die gleichnamige Kampagne, Schirmherr ist Regierungspräsident Andreas Bothe. Die Initiative ist ein gemeinsames Bekenntnis zu mehr Klimaschutz in der Region und unterstützt Kommunen dabei, Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren und zu nachhaltigem Handeln zu animieren.

WEITERE WIRTSCHAFTSPROJEKTE 2024

WIRTSCHAFTSKALENDER

Impulse für den Weg in die Selbstständigkeit, Tipps für den Auftritt auf LinkedIn, Events mit Netzwerkcharakter: 2024 fanden wieder zahlreiche Workshops, Seminare, Beratungen und Infoveranstaltungen zu diesen und weiteren Themen in der Region statt, die sich an Unternehmen, Fachkräfte oder Gründungswillige richteten. Der Münsterland e.V. bündelt sie im Wirtschaftskalender Münsterland zu Schlagworten wie Gründung, Innovation, Fachkräfte und Klima und hilft den Veranstaltern damit bei der Verbreitung.

go.muensterland.com/wirtschaftskalender

EXPO REAL

Gute Gespräche, spannende Themen, viele neue Kontakte: Mit einem gemeinsamen Auftritt hat sich die Wirtschaftsregion Münsterland im Oktober auf der Expo Real in München präsentiert – Deutschlands größter Immobilienmesse. Den passenden Rahmen bildete der Stand MÜNSTER | LAND mit 22 Ausstellern. Der Messestand wurde gemeinsam von der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und dem Münsterland e.V. organisiert. Top-Themen: „Quo vadis, Immobilienwirtschaft?“, ungewisse Marktlagen, steigende Kosten und unklare Zins- und Inflationsentwicklungen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

muensterland.com/exporeal

GEWERBEFLÄCHENBÖRSE

Die Gewerbeflächenbörse Münsterland ist nach wie vor ein wichtiges Instrument für die Kommunen und Kreise des Münsterlandes, um ihre Gewerbegebiete und -flächen in ein regionales Schaufenster zu stellen – gerade in Zeiten allgemeiner Flächenknappheit. Alle verfügbaren Business-Standorte gibt es parzellenscharf inklusive Online-Exposé auf einer interaktiven Landkarte. Konkrete Investorenanfragen gehen dabei an die kommunalen Ansprechpersonen, zumeist die lokalen Wirtschaftsförderungen. 2024 führte der Münsterland e.V. Anwenderschulungen für neue Nutzerinnen und Nutzer der Gewerbeflächenbörse Münsterland durch.

gewerbeflaechen-muensterland.de



Coworking: Gemeinsam arbeitet es sich besser.

COWORKING

Wo gibt es welche Coworking-Angebote im Münsterland? Antworten auf diese und ähnliche Fragen gibt die neue Website **muensterland-coworking.com**. Darauf können sich Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Unternehmen ausführlich über die neue Arbeitsform des Coworkings und das Angebot an zur Verfügung stehenden Coworking Spaces in der Region informieren. Entwickelt haben die Website der Münsterland e.V. und der Kreis Coesfeld, die Idee entstand im Rahmen des Modellvorhabens „Smarte.Land.Regionen“.

muensterland-coworking.com

KOMPASS

Wer solo-selbstständig ist, ist oft auf sich allein gestellt. Das Förderprogramm KOMPASS unterstützt seit 2023 Solo-Selbstständige mit gezielten Qualifizierungen bei der Stärkung ihrer Geschäftsmodelle. „KOMPASS“ steht dabei für die kompakte Hilfe für Solo-Selbstständige und umfasst die finanzielle Unterstützung von gezielten Weiterbildungsmaßnahmen. Der Münsterland e.V. ist eine von derzeit 31 aktiven Anlaufstellen im gesamten Bundesgebiet.

muensterland.com/kompass



MÜNSTERLAND-SIEGEL

Heimische Produkte stehen für hohe Qualität und schonen die Umwelt. Das Münsterland-Siegel zeichnet sie aus.

DAS GUTE LEBEN ist auch mit Genuss verbunden – die guten Lebensmittel aus der Region erkennen die Verbraucherinnen und Verbraucher am Münsterland-Siegel. Dieses zeichnet die Produkte aus, die nachweislich im Münsterland gewachsen und geerntet, erzeugt oder maßgeblich veredelt wurden. In Restaurants kennzeichnet das Münsterland-Siegel Gerichte, deren Hauptzutaten zu mindestens 80 Prozent aus dem Münsterland stammen.

Vergeben wird dieses Siegel seit 2009 vom Netzwerk Münsterland Qualität e.V., das seinen Sitz beim Münsterland e.V. hat. Es ist ein Zusammenschluss aus 79 regionalen Betrieben: 62 produzierende und 17 Gastronomie-Betriebe, unterstützt von elf Fördermitgliedern, darunter alle Sparkassen im Münsterland. Über die gesamte Wertschöpfungskette, einschließlich der Landwirtschaft, ist die Lebensmittelwirtschaft die stärkste produzierende Branche im Münsterland.

Neumitglieder im Netzwerk Münsterland Qualität e.V. sind seit 2024 die Ährenbrüder aus Telgte, Night Owl Drinks aus Appelhülsen und die Bio-Münsterlandmühle aus Greven.

Hauptziele des Vereins sind die Stärkung der heimischen Lebensmittelwirtschaft und die Sensibilisierung der Verbraucherinnen und Verbraucher für den Wert regionaler Erzeugnisse. Dabei stehen die Betriebe für Umweltschutz durch kurze Wege, Transparenz und Qualität. Diese Merkmale werden in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerks hervorgehoben: Im Food-Blog „Paula Pumpernickel“ gab es 23 neue Beiträge, auf den Siegel-Kanälen von Instagram und

Facebook 90 beziehungsweise 66 Posts – damit wurden rund 320.000 Menschen erreicht.

In Zusammenarbeit mit dem Landfrauenservice Münsterland wurden 15 Verkostungsaktionen auf Hoffesten und in Supermärkten angeboten, um die jeweiligen Unternehmen, das Münsterland-Siegel und die Themen Nachhaltigkeit und lokale Lebensmittelwirtschaft in den Fokus zu rücken.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Münsterland e.V. und Münsterland-Siegel wurde auch 2024 fortgeführt und Mitglieder in Kooperationsveranstaltungen eingebunden, beispielsweise bei den Kaminpicknicks, den Münsterländer Picknicktagen, in Zusammenarbeit mit der Öko-Modellregion Münsterland und bei der Aktion „Verschenke ein Picknick“.

Geführt wird der Verein vom ehrenamtlichen Vorstand mit Elmar Grothues (Vorsitzender seit 2013), Rüdiger Sasse (stellv. Vorsitzender seit 2009), Bernd Laukötter und Ursula Fockenbrock. Der langjährige Kassierer Klaus Ehling wurde 2024 verabschiedet. Die Mitgliederversammlung wählte im Herbst Andreas Grotendorst zum neuen Kassierer. In der Geschäftsstelle sind Dr. Jürgen Grüner (Geschäftsführer) und Miriam Lethmate aktiv.

muensterland-qualitaet.de
paulapumpernickel.com



Gut. AUS DER REGION.

REGIONALAGENTUR MÜNSTERLAND



Die Regionalagentur Münsterland ist eine wichtige Schnittstelle zwischen dem NRW-Arbeitsministerium und der Region. Mit zahlreichen Landesprogrammen sowie innovativen Projekten stärkt sie den heimischen Arbeitsmarkt. Ansässig beim Münsterland e.V., ist sie für Unternehmen und Beschäftigte da, informiert über Fördermöglichkeiten und unterstützt bei Anträgen. Darüber hinaus vernetzt sie verschiedene Akteure zu arbeitspolitischen Themen. Das Ziel: münsterlandweite Handlungsansätze fördern und Synergien entstehen lassen.

Hierbei bewegt sich die Regionalagentur im Rahmen des „Integrierten Handlungskonzepts Münsterland“, besonders in dem dort vereinbarten Handlungsfeld „Regionalmarketing und Fachkräftegewinnung“. Neben der Gewinnung liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Entwicklung von Fachkräften, so dass der regionale Strategieprozess im Münsterland mit den Schwerpunkten des Landes NRW verzahnt werden muss. Die Vernetzung der verschiedenen Bildungsräume spielt dabei eine herausragende Rolle.

FACHKRÄFTEOFFENSIVE

Die Regionalagentur war im Jahr 2024 wieder im Rahmen der Fachkräfteoffensive NRW unterwegs: Mit der fünften Runde der Best-Practice-Reihe „#einfachmachen“ stellte sie innovative Personalarbeit in den Fokus. Mit der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld, der WFG für den Kreis Borken und der Agentur für Arbeit Coesfeld zeichnete sie gemeinsam mit NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann 20 heimische Unternehmen für ihre Ideen zur Gewinnung und zum Onboarding von Fachkräften aus dem Ausland aus. Darüber hinaus kooperierte die Regionalagentur auch 2024 wieder mit dem Service Onboarding@Münsterland beim Münsterland e.V.

Die Beratung von Eltern ausbildungsinteressierter Schülerinnen und Schüler wurde 2024 kontinuierlich weitergeführt. Die Website ausbildungschecker.com bietet dazu zahlreiche Informationen sowie Veranstaltungen im Münsterland zum Thema Ausbildung.



NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann bei der Preisverleihung der Initiative „#einfachmachen“.

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

Die Regionalagentur vernetzte die Akteurinnen und Akteure im Münsterland 2024 zu aktuellen Themen wie Nutzung Stärkungspaktmittel NRW, Bürgergeld, (ukrainische) Geflüchtete, Chancenaufenthaltsgesetz, Job-Turbo und Vermittlungsoffensive. Sie leitete zudem regelmäßige Austauschtreffen mit den Leitungen der Jobcenter der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und der Stadt Münster.

VERNETZTE BILDUNGSRÄUME

Gemeinsam mit den drei Arbeitsagenturen, fünf Jobcentern, IHK, HWK und DGB ist die Regionalagentur Münsterland im Steuerungskreis „Vernetzte Bildungsräume Münsterland“ aktiv. Im Jahr 2024 startete sie die erfolgreiche „Aktionswoche Busfahrer:innen“. Unter dem Motto „Kommen, kennenlernen, ausprobieren“ konnten Interessierte in sechs Städten und Gemeinden im Münsterland testen, ob der Beruf etwas für sie ist. Rund 500 Personen nahmen das Angebot wahr.

muensterland.com/arbeit

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





KULTUR

Die Kultur im Münsterland ist vielfältig und lebendig: Zwischen Stadt und Land, Tradition und Innovation, Bodenständigkeit und Experimentierfreude setzen unterschiedlichste Akteure und Akteurinnen tagtäglich neue Akzente für DAS GUTE LEBEN. Museen und Galerien, Kunstvereine, Bühnen, freie Kulturschaffende, ehrenamtlich getragene Kulturvereine, Theater oder Konzerthäuser leisten in ihrem Bereich Herausragendes und tragen zu einer starken Positionierung der Region bei.

Das Kulturbüro beim Münsterland e.V. schärft und stärkt diese kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit des Münsterlandes: Als eine von zehn Koordinierungsstellen für das Landesprogramm „RKP – Regionales Kultur Programm NRW“ vernetzt und berät es die Kulturakteure und -akteurinnen und qualifiziert und professionalisiert sie mit verschiedenen Angeboten wie der Kulturakademie Münsterland. Mit der angegliederten Stiftung Kunst und Kultur Münsterland schließt das Kulturbüro die Lücke zwischen lokalem Engagement und etablierter Kulturförderung. Der Kulturrat Münsterland begleitet den Prozess des Regionalen Kultur Programms und bezieht Stellung zu aktuellen Themen in der Region. Zudem setzt das Kulturbüro auch eigene Projekte um, wie etwa das Münsterland Festival oder „Schilderwechsel – 50 Jahre Gebietsreform im Münsterland“. Darüber hinaus gibt es wichtige Impulse für externe Projekte: Mit dem durch das Kulturbüro unterstützte Netzwerk-Projekt „Stadt.Land.Bühne“ wird seit 2024 zum Beispiel der kulturelle Austausch zwischen der freien Szene der Stadt Münster und den Münsterland-Kreisen gefördert.



SCHILDERWECHSEL

Sagt ein Schild mehr als 1000 Worte? Die Kultur im Münsterland geht auf Spurensuche nach regionalen Identitäten.

1975 verschiebt die Gebietsreform die Grenzen von Städten, Gemeinden und Landkreisen. Manch kleine Stadt wird von einer größeren eingemeindet, Ortsschilder werden ausgetauscht, Lebensbereiche ändern sich von heute auf morgen. Jetzt wird daraus Kunst: Unter dem Titel „Schilderwechsel – 50 Jahre Gebietsreform im Münsterland“ hat das Kulturbüro des Münsterland e.V. 2024 ein neues Projekt ins Leben gerufen.

Künstlerinnen und Künstler aus fünf Sparten gehen dabei auf Spurensuche in der Geschichte. Sie sprechen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, recherchieren in Archiven und verarbeiten ihre Erkenntnisse als Performance, Kunst-Trickfilm, Jugendtheater, Essayfilm oder fiktionalisierten True-Crime-Podcast an verschiedenen Orten im ganzen Münsterland. Insgesamt hatten sich 50 Künstlerinnen, Künstler und Kollektive auf die Ausschreibung des Projekts beworben, eine externe Fachjury wählte die besten Ideen aus.

Im Oktober feierte „Schilderwechsel“ seinen Auftakt im Kulturbahnhof Hilstrup und gab den Startschuss für die Auseinandersetzung mit regionalen Identitäten und lokalem Selbstverständnis. Der Kontrast zwischen bürokratischer Verwaltungsreform und Kunst als kreativer Ausdrucksform ließ das Publikum gespannt auf die 2025 folgende Umsetzung der fünf Projektideen blicken.

Das Kulturbüro bildet das konzeptionelle und kommunikative Dach von „Schilderwechsel“. Partnerinstitutionen des Projekts sind Burg Hülshoff – Center for Literature (CfL), DA, Kunsthaus

Kloster Gravenhorst, FARB – Forum Altes Rathaus Borken, Filmwerkstatt Münster, Kulturgut Haus Nottbeck und Theater im Pumpenhaus.

muensterland.com/schilderwechsel

Schilderwechsel

50 JAHRE GEBIETSREFORM
IM MÜNSTERLAND

Laufzeit: 1. Januar 2024 – 30. Juni 2025

Gesamtvolumen: 99.500 Euro

Förderer: „Schilderwechsel“ wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW (Förderprogramm RKP – Regionales Kultur Programm NRW), die Volksbank Westmünsterland eG, die Werte-Stiftung-Münsterland und die Stiftung Kunst und Kultur Münsterland. Weiter wird das Projekt von der LWL-Kulturstiftung im Rahmen des Kulturprogramms zum Jubiläumsjahr 2025 „1250 Jahre Westfalen“ gefördert. Schirmherr dieses Kulturprogramms ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





DAS KULTURBÜRO

Impulse, Austausch, Netzwerk: Bei der Kommunalen Kulturkonferenz kamen Kulturakteure und -akteurinnen aus dem ganzen Münsterland ins Gespräch.

Umgesetzte Projekte und Förderanträge des RKP – Regionales Kultur Programm NRW im Jahr 2024

Umgesetzte Projekte: 24

Projektanträge: 43 (für 2025 ff.)

Bewilligte Projekte: 23

Beantragte Fördersumme*: 1.305.800 Euro, zzgl. 29.891 Euro
Ergänzungsmittel Barrierefreiheit

**inkl. Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre*

KULTURAKADEMIE MÜNSTERLAND

Mit der Weiterbildungsreihe Kulturakademie Münsterland setzte das Kulturbüro ein flexibles Konzept erfolgreich fort: Sowohl Präsenz- als auch Online-Formate fanden großen Anklang bei Kulturakteuren und -akteurinnen, die sich bei zehn Veranstaltungen auf den neusten Stand brachten.

Themen wie Kulturförderung und Projektmanagement standen im Fokus: In der dreiteiligen Reihe „Das 1x1 der Projekt-

förderung“ ging es um Anträge, Finanzplanung und Verwendungsnachweise, während der „Förderkompass“ Orientierung im Förderdschungel bot. Aktuelle Themen wie die Barrierefreiheit in der Kultur und effektives Projektmanagement ergänzten das Programm.

Mit zeitgemäßen und bedarfsorientierten Inhalten, qualifizierten Referentinnen und Referenten sowie kostengünstigen Angeboten bleibt die Kulturakademie ein zentraler Bestandteil des Portfolios des Kulturbüros Münsterland.

KULTURBÜRO AUF ACHSE

2024 war das Kulturbüro wieder mit dem Format „Kulturbüro auf Achse“ in der Region unterwegs. Bei Terminen in Saerbeck, Warendorf und Bocholt ließen sich Künstlerinnen und Künstler, Vertreterinnen und Vertreter kultureller Einrichtungen oder aus der Kulturverwaltung beraten.

KOMMUNALE KULTURKONFERENZ

Neue Formate, Fördermöglichkeiten, Wege zur Gewinnung und Bindung von Publikum oder die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt: Das Kulturbüro bot mit der neu aufgelegten



BurgJazz: Vorgeschmack auf das Münsterland Festival.



Das Team des Kulturbüros beim Münsterland e.V.

„Kommunalen Kulturkonferenz Münsterland“ (ehem. Kulturdezernenten- und Amtsleiterkonferenz) im Oktober 2024 eine gute Gelegenheit, über diese Themen ins Gespräch zu kommen. Mit dabei in der frisch eröffneten B-Side in Münster waren etwa 60 Vertreterinnen und Vertreter aus den Kommunen und den Kreisen im Münsterland sowie des LWL. In verschiedenen Foren und inspiriert durch Impulsvorträge stärkten die Gäste ihr Netzwerk und entwickelten praxisnahe Ideen für eine zukunftsorientierte Kultur im Münsterland.

MÜNSTERLAND FESTIVAL MEETS BURGJAZZ

Eigentlich ist es erst im Herbst 2025 soweit – dann präsentiert das Münsterland Festival in seiner 13. Ausgabe die vielen Facetten der spanischen Musik und Kunst im ganzen Münsterland. Einen Vorgeschmack bot bereits 2024 ein Konzertwochenende auf Burg Vischering: Unter dem Titel „Münsterland Festival meets BurgJazz“ sorgten im Juni internationale Jazzgrößen mit acht Konzerten für besondere Begegnungen.

Mit dabei zum Beispiel der spanische Ausnahmepianist Xavi Torres. Er verband seine mediterranen Wurzeln mit Einflüssen aus klassischer Musik, Flamenco und südamerikanischen Rhythmen und stimmte das Publikum auf das kommende Festi-

val ein. Eingebunden war das musikalische Wochenende in die Münsterländer Picknicktage und den Schlösser- und Burgentag.

TROMPETENBAUM & GEIGENFEIGE

Musik und ein Spaziergang im Grünen: Die langjährige Konzertreihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ ging auch 2024 als gelungene Kooperation zwischen dem Kreis Borken und dem Münsterland e.V. in die nächste Runde. Vom 16. Juni bis 8. September lauschten Zuschauerinnen und Zuschauer bei 13 Veranstaltungen dem spannenden Musikprogramm und den sich anschließenden Führungen durch besondere Gärten und Parks im Münsterland und in der benachbarten Euregio-Region.

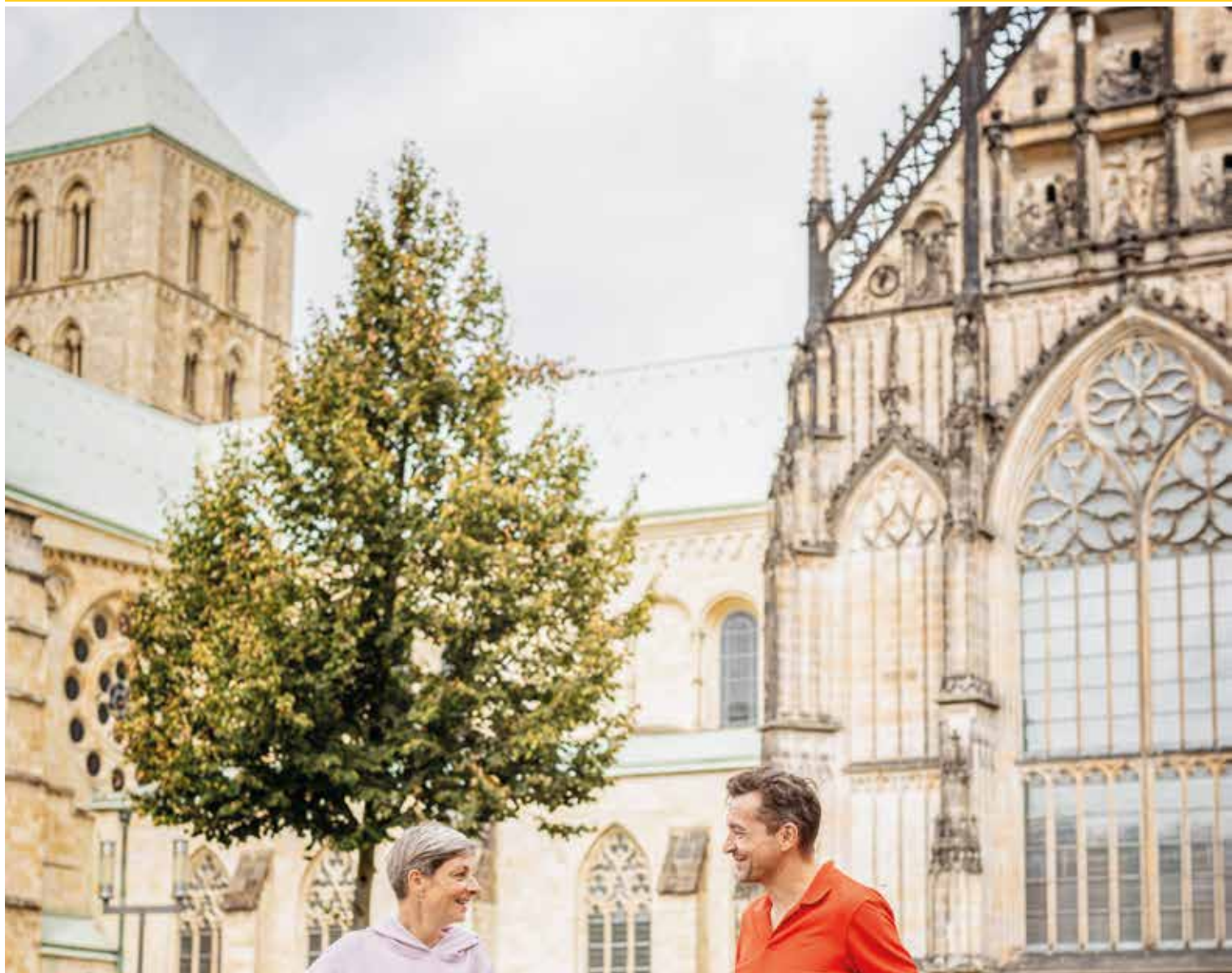
Dieses breit angelegte Aufgabenspektrum und Portfolio des Kulturbüros macht viele kooperative Kulturprojekte und künstlerische Auseinandersetzungen möglich, die die heimische Kulturlandschaft prägen und weit über die Grenzen des Münsterlandes hinaus begeistern.

muensterland.com/kultur

Das Kulturbüro des Münsterland e.V. wird gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





TOURISMUS

Als Aktivregion für Menschen auf dem Rad oder auf dem Pferderücken ist das Münsterland weit über seine Grenzen hinweg bekannt und beliebt. Auch die Münsterländerinnen und Münsterländer schätzen den Urlaub vor der eigenen Haustür und DAS GUTE LEBEN zwischen Stadtflair und Landidylle. Der Tourismusbereich des Münsterland e.V. initiiert, bündelt, entwickelt und vermarktet die Angebote und stärkt das Image der Region durch weitere Themen wie Schlösser und Burgen, Picknick oder Gärten und Parks. Wesentliches Ziel ist es, die Qualität von Service und Infrastruktur zu erhöhen, die Akteure miteinander zu vernetzen sowie die Digitalisierung und Nachhaltigkeit voranzutreiben.

Als zentrale und oftmals erste Anlauf- und Informationsstelle für Gäste dient das Tourismus-Center, das zudem Pauschalen entwickelt und verkauft sowie Unterkünfte klassifiziert und vermittelt. Für deren Buchung steht das Onlinebuchungs- und Informationssystem, kurz OBIS, zur Verfügung. Das Profil der Tourismusregion Münsterland wird darüber hinaus durch eigene (Förder-)Projekte weiter geschärft sowie durch vielfältige Kooperationen gestärkt.

muensterland.com/tourismus

SCHLÖSSER- UND BURGENREGION MÜNSTERLAND



Digitale Angebote ergänzen und bereichern einen Schlossbesuch.



Schloss Nordkirchen ist eines der Highlight-Schlösser im Münsterland.

Die Schlösser und Burgen im Münsterland stehen schon lange, und doch gibt es immer neue Wege, sie in Szene zu setzen, zugänglich zu machen und Menschen an ihnen teilhaben zu lassen. Zum Beispiel durch digitale Kurzführungen, die mit neuen Techniken ganz neue Einblicke geben. Mit dieser Idee für die Erkundung der Schlösser und Burgen überzeugte der Münsterland e.V. 2024 beim EFRE-Projektaufruf „Erlebnis. NRW“. Als eines von 19 Projekten wurde „Dein Schloss-Erlebnis – digital, flexibel, innovativ!“ von einer unabhängigen Jury zur Förderung empfohlen.

Die digitalen Kurzführungen sollen Radreisenden im Münsterland Lust auf den Besuch der Innenräume machen und sie vom Sattel ins Schloss holen. Mit dabei sind die acht Highlights Burg Hülshoff, Burg Vischering, Schloss Nordkirchen, Kloster Gravenhorst, Kloster Bentlage, Abtei Liesborn, Kulturgut Haus Nottbeck und Schloss Raesfeld. Zum Einsatz kommt bei den Führungen Künstliche Intelligenz. Besucherinnen und Besucher sollen darüber hinaus die Möglichkeit haben, die Zeitspanne des Besuchs individuell festzulegen. Zusätzlich werden Marketing- und Marktforschungsmaßnahmen umgesetzt.

Das neue Projekt hat ein Gesamtvolumen von 1,1 Millionen Euro. Es knüpft an das umfangreiche EFRE-Förderprojekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ an, das bis

September 2023 zahlreiche Maßnahmen zur Stärkung der Region realisierte. Entsprechend stärkt die Region weiterhin das touristische Kernthema Schlösser und Burgen, die Zusammenarbeit der Anwesen untereinander und setzt innovative Akzente. Aufgewertet wird auch die beliebte 100-Schlösser-Route, die im Münsterland auf 960 Kilometern Wasserschlösser, Burgen, Herrensitze und Gutshöfe miteinander verbindet.

Ergänzt wird ein Schlossbesuch im Münsterland übrigens durch die bereits bestehende Schlösser- und Burgen-App. Auch hier gab es Neuerungen, denn seit Herbst 2024 ist die Funktion „Reiseplanung“ freigeschaltet. Mit wenigen Klicks können Nutzerinnen und Nutzer das für sie passende Bauwerk finden – je nach Route und Interessen. Die App gibt es bei Google Play oder im App Store von Apple.

Auch im Hintergrund ging die Arbeit am Kernthema Schlösser und Burgen weiter. Im B2B-Bereich vernetzte der Münsterland e.V. die Anwesen untereinander und organisierte das Netzwerktreffen „Von Gräfte zu Gräfte“. Im September trafen sich Akteurinnen und Akteure, die Schlösser und Burgen besitzen oder betreiben, im Haus Vortlage in Lengerich und tauschten sich zum Thema Denkmalpflege aus. Weitere Netzwerktreffen sind für 2025 in Planung.

muensterland.com/schloesserundburgen



PFERDEREGION MÜNSTERLAND

Die Pferdereion Münsterland bietet auch für Nicht-Reiterinnen und -Reiter zahlreiche Angebote.

Als eine der pferdereichsten Regionen Europas bietet das Münsterland immer wieder neue Erlebnisse rund ums Pferd. Dass Ausflüge nicht nur im Sattel stattfinden müssen, zeigen die vielfältigen Möglichkeiten für Pferde-Fans, die nicht reiten. Kutschfahrten, Ponypicknicks und Veranstaltungen wie die „Warendorfer Hengstparaden“ sind der ideale Einstieg für Ausflüge im Münsterland.

Vor allem 2024 zeigte: Die Pferdereion Münsterland übernimmt das „Lebensgefühl Picknick“ und gewinnt mit Pferdeerlebnissen an Bedeutung. Geführte Tagesritte kombiniert mit einem Picknick bieten ein schönes Erlebnis – auch für Reitanfängerinnen und -anfänger. Dabei unterstützen wir die Betriebe beim Entwickeln des Produkts und der Vermarktung.

Unser Format „Münsterland-Ritt“ gilt als Paradebeispiel für die Verbindung von Reiterlebnis und regionalem Lebensgefühl: Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen 2024 beim Ritt rund um Ladbergen ein Picknick und bei der „Integrativen Reiterrallye“ die Natur und Gastfreundschaft der Region.

Erstmals war das Pferd 2024 Thema bei unserem Picknickdialog. Auf dieser Netzwerkveranstaltung wurden unter anderem Best-Practice-Beispiele vorgestellt, um neue Kooperationen auf die Weide zu bringen. Auch auf großen Events wie der „Longines Global Champions Tour“ und den „Mauritz Masters“ war unser Picknick-Team mit der Pferdereion präsent. Wir haben mit Reiterinnen und Reitern über ihre Bedürfnisse gesprochen

und auch zu Menschen ohne Reiterfahrung wertvolle Kontakte aufgebaut.

Trotz stetiger Nachfrage stehen Pferdebetriebe aber vor Herausforderungen: steigende Kosten durch die anhaltende Inflation und ein prognostizierter Rückgang der Pferdebestände um 30 Prozent in den nächsten zehn Jahren in Deutschland. Beide Faktoren erschweren den Erhalt von Schul- und Leihpferden. Deshalb ist es wichtig, Angebote zu entwickeln und neue Zielgruppen anzusprechen. Gerade in Zeiten von Urbanisierung und Digitalisierung bleibt der Kontakt mit Pferden und Natur besonders.

muensterland.com/pferdereion



Geführte Tagesritte bleiben weiter beliebt.

RADREGION MÜNSTERLAND



600 Kilometer fuhren die Teilnehmer der Rennfietsen-Tour Münsterland.



Der Europaradweg R1 wurde durch ein Förderprojekt aufgewertet.

Gutes setzt sich durch: Die 2024 veröffentlichte ADFC-Radreiseanalyse zeigte, dass das Münsterland im Jahr 2023 wieder zu den zehn beliebtesten Radregionen Deutschlands gehörte. In Nordrhein-Westfalen war es sogar die meistbefahrene Radregion. Beigetragen hatten die guten Bedingungen: eine flache Landschaft, mehr als 4500 Kilometer Radwege und spannenden Themenrouten wie die 100-Schlösser-Route. Nicht zuletzt machte es das neue Knotenpunktsystem für Gäste noch einfacher, sich auf den Radwegen im Münsterland zurechtzufinden. Finanziert und umgesetzt wurde es von den vier Münsterlandkreisen und der Stadt Münster mit rund 1,5 Millionen Euro.

Die neuen Knotenpunkte fanden auch Einzug in den von uns betreuten „Tourenplaner Münsterland“. Die Plattform wurde mit dem Ansatz „Mobile first“ überarbeitet und passt sich nun im neuen Design automatisch verschiedenen Bildschirmgrößen und Geräten an. Auf diese Weise bleibt der Tourenplaner immer benutzerfreundlich und gut lesbar. Eine neue Schnittstelle zum Datenportal Münsterland macht darüber hinaus ausgewählte touristische Orte von Interesse sichtbar.

Als Netzwerkzentrale der Region organisierten wir 2024 zum zweiten Mal eine geführte Radtour für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren unter dem Titel „Radregion Münsterland im Dialog“. Die Exkursion richtete sich an Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Touristik, Radverkehrsplanung und Radtourismus und rund 25 Personen nahmen das Angebot wahr. Wir boten zwischen Rheine und Hörstel die Möglichkeit

zum Austausch über Förderprojekte, Best-Practice-Beispiele aus dem Radtourismus und weitere Themen.

Schnell wurde es mit uns im Mai: Bei der 15. Rennfietsen-Tour Münsterland fuhren rund 40 Rennradfahrerinnen und Rennradfahrer an vier Tagen über 600 Kilometer – und sammelten 33.000 Euro für Kinder in Not. Damit wurden die Stiftungen „Agapedia“ sowie „Roter Keil“ unterstützt. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des „EmsRadwegs“ ging es bei der Tour erstmals ins Emsland und nach Ostfriesland.

Über den Tellerrand der Region schaute der Münsterland e.V. auch mit dem Förderprojekt „D3-R1-Attraktiv“. Als Projektträger arbeiteten wir gemeinsam mit anderen Radregionen aus vier weiteren Bundesländern seit 2022 daran, die Qualität, Attraktivität und Bekanntheit des Radfernwegs D-Route 3 – dem deutschen Abschnitt des Europaradwegs R1 – zu steigern. 2024 konnte das Projekt mit zahlreichen guten Ergebnissen abgeschlossen werden: Viele neue Videos, Fotos und inspirierende Texte sorgten in einem umfangreichen Marketingpaket für rund 2,25 Millionen Werbekontakte. Die R1-Internetseite erzählt nun Kulturgeschichten rund um die Strecke und die Netzwerkpartner tauschen sich auf einer B2B-Plattform aus. Viele neue Informationen zum aktuellen Radverkehrsgeschehen lieferte eine Strecken- und Nutzungsanalyse und zeigte: Radtourismus lohnt sich!

muensterland.com/radregion

TOURISTISCHER VERTRIEB UND DAS TOURISMUSJAHR 2024

VERTRIEB

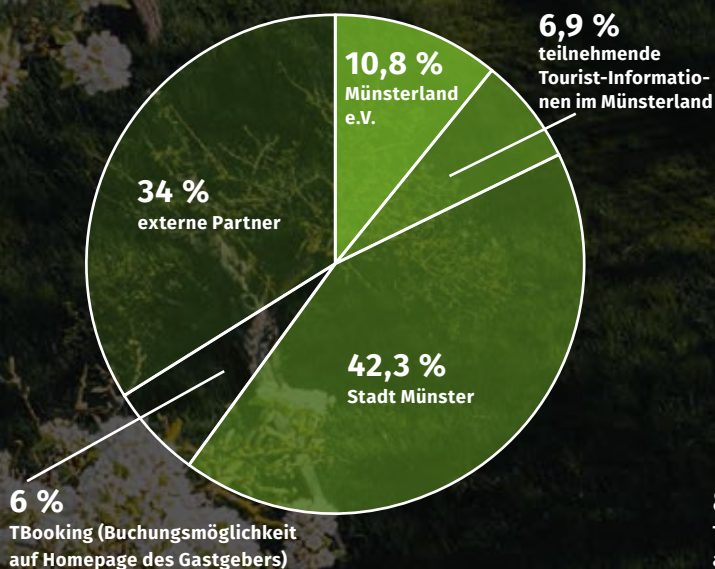
Hauptziele des Münsterland e.V. im touristischen Vertrieb sind die digitale Sichtbarkeit und direkte Buchbarkeit der touristischen Leistungsträger, also der Hotels, Ferienwohnungen und Erlebnisanbieter. Dabei geht es in erster Linie darum, dass die Gäste den Weg ins Münsterland finden – entsprechend haben wir auch im Jahr 2024 den Fokus darauf gelegt, die Zusammenarbeit mit externen Vertriebspartnern zu erhöhen und mit FeWo-direkt einen neuen leistungsstarken Vertriebsweg geschaffen. Mittlerweile

liegt der Buchungsanteil der externen Vertriebspartner bei 33,6 Prozent.

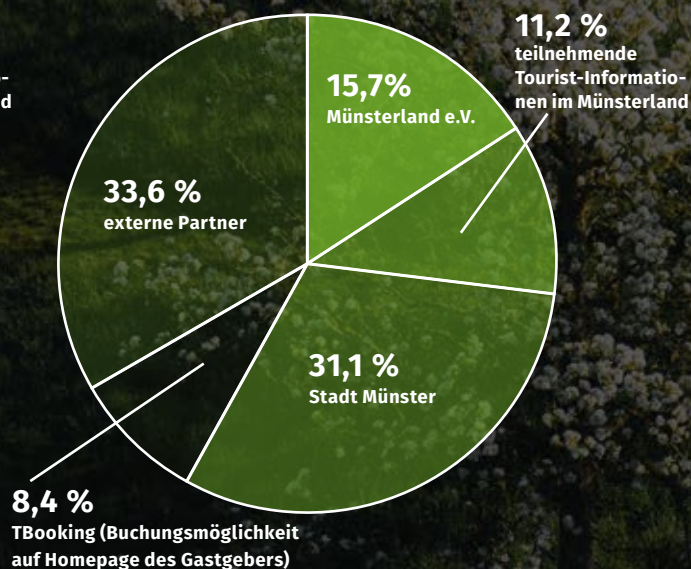
Um dem Wandel im touristischen Vertrieb gerecht zu werden, wurde 2024 der Onlinevertrieb um die Buchungsmöglichkeit von Erlebnissen erweitert. Somit können touristische Organisationen und Erlebnisanbieter im Münsterland das regionale Buchungssystem für den Vertrieb und Verkauf ihrer Stadtführungen, Erlebnisse und Veranstaltungen nutzen.

ONLINE-BUCHUNGS- UND INFORMATIONSSYSTEM (OBIS)

UMSATZ ÜBER OBIS 2024



ANZAHL DER BUCHUNGEN ÜBER OBIS 2024



BETEILIGUNGSMODELL

Wir haben unser touristisches Marketing durch eine neue Möglichkeit erweitert: Seit 2024 können unsere Partner in der Region – zum Beispiel Kommunen, Unterkünfte, Gastronomiebetriebe oder Kultur- und Freizeitanbieter – unsere

Kooperationsangebote nutzen. Im Portfolio stehen u. a. Darstellungen in Printprodukten, Beteiligungsmöglichkeiten an Online-Kampagnen oder Anzeigenkooperationen. Gemeinsam lässt sich eine größere Reichweite erzielen!

DAS TOURISMUS-CENTER

Das Tourismus-Center Münsterland ist die zentrale Anlaufstelle für Touristinnen und Touristen, Gastgeber sowie für alle Tourist-Informationen des Münsterlandes. Es bietet aktive Beratung, Vermittlung von Unterkünften sowie individuelle, auf die Wünsche des Gastes zugeschnittene Angebote. Außerdem unterstützt unser Team beim Vertrieb, der Datenpflege, bei der Entwicklung neuer Arrangements sowie bei der Suche nach innovativen Lösungen.

GÄSTEBEFragung

Wer im Tourismus erfolgreich sein möchte, muss die Bedürfnisse seiner Gäste kennen. Darum nimmt der Münsterland e.V. gemeinsam mit Münster Marketing an einer landesweiten Gästebefragung teil, die von NRW Tourismus angestoßen wurde. Seit Juni 2024 befragen wir für ein Jahr online unsere Gäste nach ihrem Reiseverhalten und ihren Wünschen. Ergebnisse erwarten wir im Laufe des Jahres 2025.

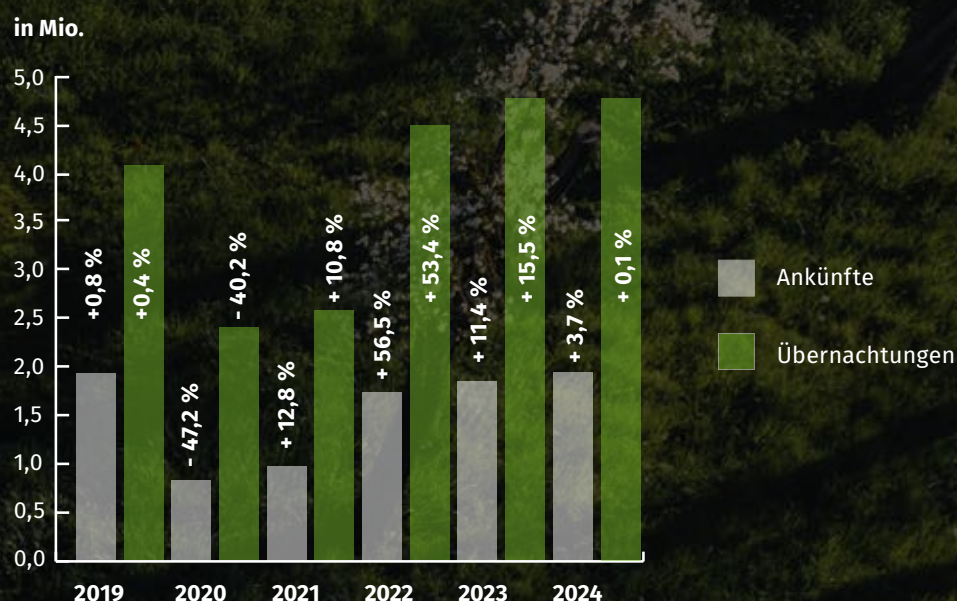
TOURISMUSZAHLEN 2024

Das Münsterland ist bei Touristinnen und Touristen weiterhin sehr beliebt. Nach dem bisherigen Rekordjahr 2023 nach der Corona-Pandemie haben sich die Zahlen auf diesem hohen Niveau stabilisiert. Besonders ist der enorme Übernachtungs-Zuwachs um 39,6 Prozent bei Gästen aus den Niederlanden, dem wichtigsten ausländischen Quellmarkt für das Münsterland.

Im Zehnjahresvergleich (2014 bis 2024) unter den zwölf Tourismusregionen in NRW schneidet das Münsterland mit einem Plus von fast 33 Prozent bei den Übernachtungen in gewerblichen Betrieben mit Abstand am besten ab. Unsere Region profitiert nach wie vor vom anhaltenden Trend zum Deutschlandtourismus, der trotz der allgemeinen Konsumzurückhaltung in anderen Bereichen im Tourismus auch im Jahr 2024 ungebrochen war. Die Kernthemen Radfahren, Pferde sowie Schlösser und Burgen sprechen viele Menschen an.

GÄSTEANKÜNfTE UND ÜBERNACHTUNGEN DER URLAUBERINNEN UND URLAUBER GESAMT

Zahlen nach amtlicher Statistik (gewerbliche Betriebe ab zehn Betten) für das Reisegebiet Münsterland, Veränderungen in Prozent gegenüber dem Vorjahr



DER MÜNSTERLAND E.V. – ÜBERBLICK

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat trifft die strategischen Entscheidungen des Vereins. Er bestellt und beaufsichtigt den Vorstand und verabschiedet den Wirtschaftsplan. Die Mitglieder des Aufsichtsrats repräsentieren mit ihren fachlichen Vertreterinnen und Vertretern die Fachbereiche Kultur, Tourismus und Wirtschaft/Wissenschaft des Münsterland e.V., darüber hinaus bilden sie die kommunalpolitische Willensbildung der Region ab. Der Aufsichtsrat tritt in der Regel drei Mal im Jahr zusammen. Die Amtszeit der gewählten Mitglieder beträgt vier Jahre.

MITGLIEDER

(Stand 31. Dezember 2024)

Andreas Bothe

(Regierungspräsident des Regierungsbezirks Münster, mit beratender Stimme)

Helmut Fehr

(Regionalrat Münster, Grüne)

Frederic Forthaus

(Stellvertretender Betriebsleiter Pott's Brauerei GmbH)

Martin Gerhardy

(Regionalrat Münster, FDP)

Dr. Olaf Gericke

(Landrat des Kreises Warendorf)

Dr. Jürgen Grüner

(Geschäftsführer der wfc Wirtschaftsförderung des Kreises Coesfeld)

Guido Gutsche

(Regionalrat Münster, CDU)

Marius Herwig

(Regionalrat Münster, SPD)

Hans Hund

(Präsident der Handwerkskammer Münster)

Dr. Fritz Jaeckel

(Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen)

Thomas Kerkhoff

(Bürgermeister der Stadt Bocholt)

Dr. Michael Klenner

(Regionalrat Münster, CDU)

Bernd Laukötter

(Geschäftsführer der Canu Camp KG)

Christa Lenderich

(Bürgermeisterin der Stadt Ochtrup)

VORSITZENDER

Dr. Kai Zwicker

(Landrat des Kreises Borken)

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Dietmar Bergmann

(Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen)

Christian Lücke

(Geschäftsführer Hotel Lücke GmbH)

Dr. Georg Lunemann

(Direktor des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe, mit beratender Stimme)

Detlef Ommen

(Regionalrat Münster, SPD)

Thomas Paal

(Stadtdirektor der Stadt Münster)

Carsten Peters

(Regionalrat Münster, Grüne)

Henning Rehbaum

(Regionalrat Münster, CDU/Mitglied des Bundestages)

Carsten Schröder

(Vizepräsident der FH Münster)

Dr. Susanne Schulte

(Geschäftsführerin der GWK – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit)

Mechtild Schulze Hessing

(Vorsitzende des Regionalrats Münster und Bürgermeisterin der Stadt Borken)

Dr. Christian Schulze Pellengahr

(Landrat des Kreises Coesfeld)

Sebastian Seidel

(Bürgermeister der Gemeinde Everswinkel)

Dr. Martin Sommer

(Landrat des Kreises Steinfurt)

Karl Werring

(Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen)

Prof. Dr. Johannes Wessels

(Rektor der Universität Münster)

AKQUIRIERTE FÖRDERMITTEL

Der Münsterland e.V. bringt als Regionalmanagement viele Fördergelder ins Münsterland. Wir koordinieren die Ideenfindung, Ausarbeitung der Anträge und oft auch die Umsetzung von Förderprojekten gemeinsam mit vielen Institutionen und Partnern in der Region. Wir sind immer auf der Suche nach geeigneten Fördertöpfen von EU, Bund und Land und haben bereits viele Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Tourismus umgesetzt, die die Lebensqualität in unserer Region erhöht haben. Hier eine Übersicht über die Projekte 2024:

Förderprojekt	Aufgabe des Münsterland e.V.	Projektgesamtvolumen*	Förderquote	Laufzeit
---------------	------------------------------	-----------------------	-------------	----------

WIRTSCHAFT

Grünes Gründen Münsterland Regio.NRW – Transformation)	Projektträger	356.723 €	80 % - 90 %	1. März 2024 bis 28. Februar 2027
Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland (Regio.NRW – Transformation)	Projektträger	565.579 €	80 % - 90 %	1. März 2024 bis 28. Februar 2027
Sustainable Innovation Münsterland (Regio.NRW – Transformation)	Projektträger	612.317 €	80 % - 90 %	1. März 2024 bis 28. Februar 2027
Öko-Modellregion Münsterland	Projektträger	99.827 €	80 %	1. Dezember 2022 bis 30. November 2025
Öko-Modellregionen: Konzeptstudie	Projektträger	27.524 €	100 %	1. Dezember 2024 bis 28. Februar 2025
Landesförderprogramme der Regionalagentur Münsterland Koordinierungsstelle	Projektträger	270.061 €	80 %	1. Juli 2022 bis 30. Juni 2024 bzw. 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025
KOMPASS Soloselbstständige Münsterland	Projektträger	99.752 €	90 %	1. Juni 2023 bis 30. April 2026

KULTUR

RKP Regionales Kultur Programm NRW	Koordinierungsstelle	1.215.936 €	Förderquote variiert (i.d.R. max. 50 %)	1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
Kulturbüro Münsterland	Projektträger	168.543 €	42 %	1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2024
Münsterland Festival part 13	Projektträger	62.857 €	63,63 % (+ weitere Förderer)	1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025
Schilderwechsel – 50 Jahre Gebietsre- form im Münsterland (RKP-Förderung)	Projektträger	41.112 €	62,03 % (+ weitere Förderer)	1. Januar 2024 bis 30. Juni 2025

TOURISMUS

Tourismus Data Intelligence Initiative (Erlebnis.NRW-Aufruf)	Projektpartner	1.502.735 €	80 %	1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026
Nachhaltigkeitswerkstatt.NRW: Nordrhein-Westfalens Kultur- und Stadtlandschaften nachhaltig erleben (Erlebnis.NRW-Aufruf)	Projektpartner	616.667 €	80 %	1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026
D3-R1-Attraktiv	Projektträger	173.659 €	75 %	1. April 2022 bis 30. September 2024

Gesamtvolumen aller geförderten Projekte 2024

5.813.291 Millionen Euro

* Projektgesamtvolumen für das Jahr 2024, für alle Projektregionen/-partner, nicht nur für das Münsterland/den Münsterland e.V.

BILANZ

(Stand 31. Dezember 2024)

Aktiva	Geschäftsjahr (in €)	Vorjahr (in €)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	63.681,00	60.750,00
II. Sachanlagen	92.132,00	90.987,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	79.600,16	104.334,38
II. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	320.743,85	118.085,79
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.074.793,78	1.315.596,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.068,65	16.252,80
Gesamt	1.658.019,44	1.706.006,35
Passiva		
A. Ergebnisvortrag (Eigenkapital)	281.526,14	272.304,91
B. Rückstellungen	347.023,27	306.609,57
C. Verbindlichkeiten	1.005.821,03	1.122.091,87
D. Rechnungsabgrenzungsposten	23.649,00	5.000,00
Gesamt	1.658.019,44	1.706.006,35

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1. Januar bis 31. Dezember 2024)

1. Erträge aus Zuschüssen, Zuwendungen u. Umsatzerlösen	5.687.744,98	5.756.449,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	52.933,71	102.557,63
3. Materialaufwand	345.047,43	342.116,51
4. Personalaufwand*	3.416.974,98	3.319.342,14
5. Abschreibungen	72.940,22	55.445,72
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.858.507,33	3.088.116,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.335,14	18.304,65
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	147,42
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,64	0,17
10. Ergebnis nach Steuern	81.543,23	3.468,18
11. Sonstige Steuern	72.322,00	681,00
12. Jahresüberschuss	9.221,23	2.787,01
13. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	272.304,91	269.517,90
14. Bilanzgewinn/Ergebnisvortrag	281.526,14	272.304,91

* Die Arbeitnehmerbruttobezüge vom Vorstand, Herrn Klaus Ehling (bis 31. Juli 2024) und ab 1. August 2024 Herrn Andreas Grotendorst, betrugen ca. 160.000 €, wovon 8000 € auf die genehmigte private Nutzung des Dienstwagens (geldwerter Vorteil) entfielen.

DAS TEAM

(Stand: Dezember 2024)



Andreas Grotendorst
Vorstand



Caroline Bartmann
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



Lisa Belting
Picknick³



Jörn Berding
Europaradweg R1/Schlösser-
und Burgenregion



Sandra Berning
Officemanagement



Sebastian Borgert
Verbund regionen.NRW



Steven Bors
Sustainable Innovation



Kerstin Clev
Tourismusmarketing/
Radregion/Schlösser- und
Burgenregion



Robert Denzer
Digitalisierung, Internet,
Open Data



Jola Droste
FSJ Kulturbüro



Heidi Feige
Leiterin Tourismus-Center
Klassifizierung und
Zertifizierung



Laura Finke
Pferderegio



Philipp Fölting
Fotografie



**Hans-Joachim
Gerdemann**
Tourenplaner/
Qualitätsmanagement



Julia Maria Giuliani Urru
Münsterland Festival/
Touristisches Datenma-
nagement



Claudia Graef
Veranstaltungs-
management/
Bildkonzeption



**Dorothee
Herold-Albrecht**
Officemanagement



Victoria Höwische
Social Media
(in Elternzeit)



Rita Ixmann
Regionalagentur
Münsterland/KOMPASS



Lea Kamp
Service Onboarding@
Münsterland



Birgit Kirchgessner
Grafik-Design



Lea Kirschberg
Projektleiterin Picknick³



Eva Kleingräber
Service Onboarding@
Münsterland



Christine Konken
Schlösser- und
Burgenregion
(in Elternzeit)



Kristina Konken
Kreislaufwirtschaftsregion/
Social Media/
Münsterland-Blog



Michael Kösters
Generalbevollmächtigter
und Bereichsleiter
Tourismus



Selina Kroesemeijer
Leiterin
Markenkommunikation



Lars Krolik
Kulturbüro/Leiter
Münsterland Festival



Manuel Kuschel
Markenkommunikation



Monika Leiking
Leiterin Service
Onboarding@
Münsterland



Nina Lembeck
Social Media



Miriam Lethmate
Münsterland-Siegel



Anne Lowski
Tourismus-Center/Nach-
haltigkeitswerkstatt.NRW



Ulrike Schlömer
Finanz- und
Lohnbuchhaltung



Timo Stegemann
Vertrieb/Buchhaltung



Mareike Meiring
Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



Ute Schmidt-Vöcks
Regionalentwicklung/
Wirtschaftsstandort-
marketing



Katharina Stemmer
Projektleiterin
Grünes Gründen



Franziska Niemeyer
Veranstaltungs-
management/Vertrieb



Sebastian Schürmann
Projektleiter Kreislauf-
wirtschaftsregion



Maria Stoverink
Öko-Modellregion
Münsterland



Jan-Philipp Peperhowe
Projektleiter Sustainable
Innovation



Christoph Schwartländer
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



Kathrin Strotmann
Leiterin
Markenkommunikation
(in Elternzeit)



Patrick Pieper
TiM/Tourismusakademie/
Kreislaufwirtschaftsregion



Julia Schwienbacher
Regionale
Strategieentwicklung



Birgit Stübing-Beunink
Service Onboarding@
Münsterland



**Alexandra
Poppenborg**
Regionalagentur
Münsterland/KOMPASS



Andre Sebastian
Leiter Kulturbüro



Charlotte Vennemann
Regionalagentur
Münsterland



Stefanie Prange
Service Onboarding@
Münsterland



Charlotte Seick
Datenmanagement/
Tourismus Data
Intelligence Initiative NRW



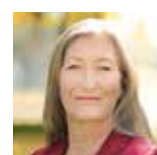
Lisa Vogel
Tourismusmarketing/
Niederlandemarketing



Juliane Rabe
Projektleiterin
Öko-Modellregion
Münsterland



Frank Sibbing
Projektleiter Grünes Gründen/
Innovations- und Gründungs-
förderung



Stephany Wahrhusen
KOMPASS



Julia Roesler
Leiterin Regionalagentur
Münsterland



Violetta Stahurski
Online-Redaktion



Paulina Wittich
Verbund regionen.NRW/
Grünes Gründen



Laura Säumenicht
Kulturbüro/Münsterland
Festival/Projektleiterin
Schilderwechsel



Eva Stannigel
Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
(in Elternzeit)



Laura Woolfenden
Leiterin Picknick³
(in Elternzeit)

IMPRESSUM



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Münsterland e.V.

Verein zur Förderung des Münsterlandes
Airportallee 1
48268 Greven

Telefon 02571.94 93 00

Telefax 02571.94 93 94

info@muensterland.com

www.muensterland.com

Vorstand: Andreas Grotendorst

Aufsichtsrat: Dr. Kai Zwicker (Vorsitzender)

Konzept/Redaktion/Koordination

Eva Stannigel, Tobias Denne

Gestaltung und Realisierung

Birgit Kirchgessner

Stand: Mai 2025

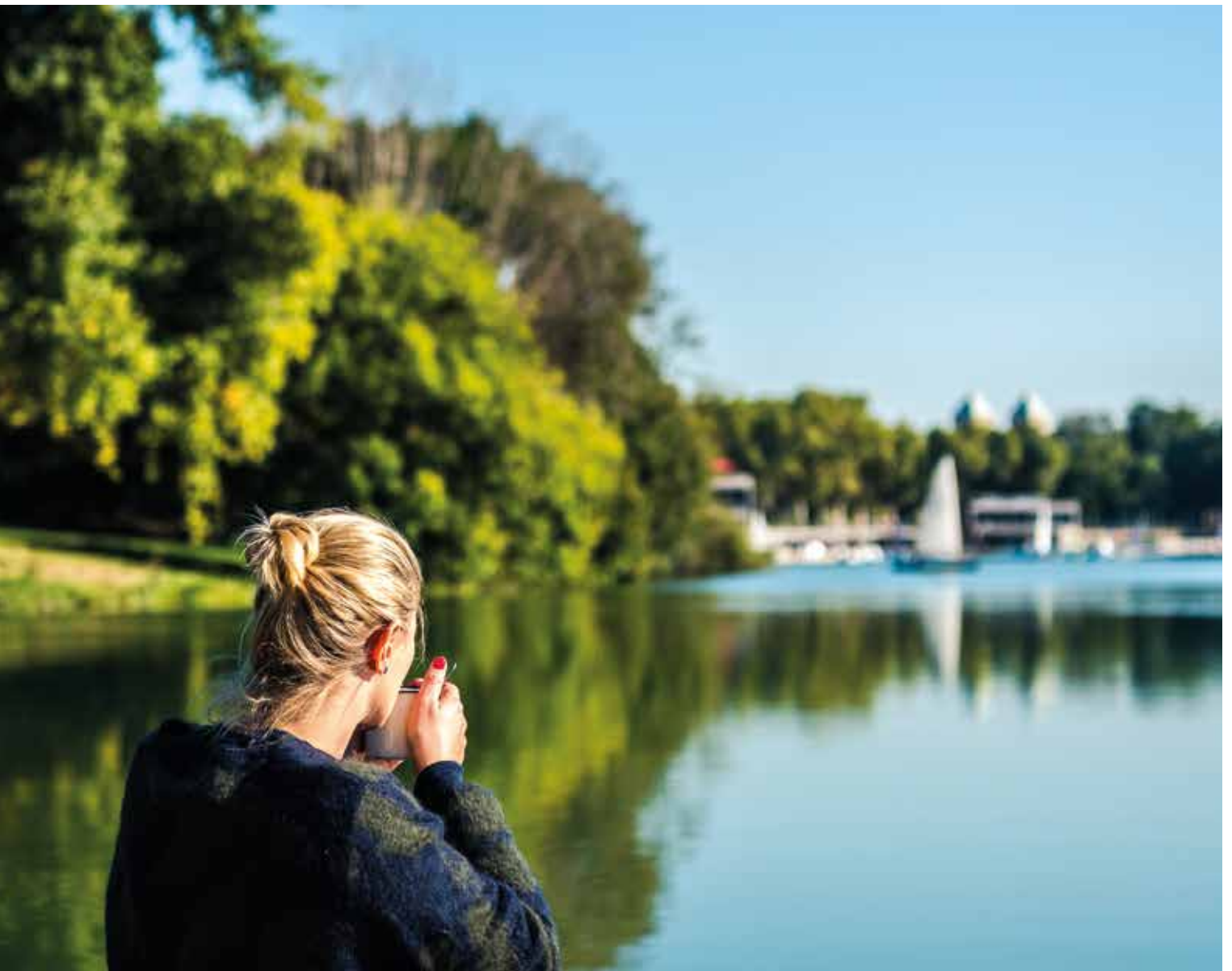
Bildquellen:

Titelbild: Münsterland e.V./Philipp Fölting (groß), Münsterland e.V./Long Nong Huang (klein, l.), Münsterland e.V./Anja Tiwisina (klein, r.); **Seite 2:** Münsterland e.V./Philipp Fölting (groß), Münsterland e.V./luxteufelswild (klein, l.), Münsterland e.V./Kai Marc Pel (klein, r.); **Seite 4:** Münsterland e.V./Anja Tiwisina (o.), Münsterland e.V./Philipp Fölting (u.); **Seite 5/6:** Münsterland e.V./Philipp Fölting; **Seite 7:** regionen.NRW/Arne Pöhnert (l.), regionen.NRW/Bernd Wannemacher (r.); **Seite 8:** Münsterland e.V./Philipp Fölting (l.), Münsterland e.V./Anja Tiwisina (r.); **Seite 9:** Münsterland e.V./Philipp Fölting (l.), freepik (r.); **Seite 10:** Münsterland e.V./Philipp Fölting (o.l.), Presseamt Münster/Münster View (m.l.); Münsterland e.V./Maren Kuitert (m.m.), freepik (m.r.), Münsterland e.V./anders-art.ig (u.l.), Münsterland e.V./luxteufelswild (u.m.), Münsterland e.V./Simon says Media (u.l.); **Seite 11:** Münsterland e.V./Christoph Steinweg (l.), Münsterland e.V./Philipp Fölting (r.); **Seite 12:** freepik (groß), Münsterland e.V./Christoph Steinweg (klein); **Seite 13:** Münsterland e.V./Anja Tiwisina (l.); freepik (r.); **Seite 14:** istock/Giuseppe Lombardo; **Seite 15:** Münsterland e.V./Philipp Fölting (l.), Münsterland e.V. (r.); **Seite 16/17:** Münsterland e.V./Philipp Fölting; **Seite 18:** Zauberzeug GmbH (o.), Münsterland e.V./Philipp Fölting (u.); **Seite 19 bis 25:** Münsterland e.V./Philipp Fölting; **Seite 26:** Münsterland e.V.; **Seite 27:** Münsterland e.V./Philipp Fölting; **Seite 28:** Gerrit Elshof (Motiv: MNEME kollektiv); **Seite 29:** Münsterland e.V./Philipp Fölting; **Seite 30:** Christoph Steinweg; **Seite 31:** Münsterland e.V./Philipp Fölting (l.), Münsterland e.V./Anja Tiwisina (r.); **Seite 32:** Münsterland e.V./Christoph Steinweg; **Seite 33/34:** Münsterland e.V./Philipp Fölting; **Seite 35:** Münsterland e.V./Philipp Fölting (l.), Europaradweg R1_D3/Thomas Koy (r.); **Seite 36/37:** Münsterland e.V./Long Nong Huang; **Seite 40/41:** Münsterland e.V./Philipp Fölting, Münsterland e.V./Anja Tiwisina; **Seite 43:** Münsterland e.V./foodistas

IMMER AUF DEM
NEUESTEN STAND ...
Hier geht es zur aktuellen
Bilanz sowie G & V
des Münsterland e.V.



#dasguteleben

A picnic spread is laid out on a wooden table. It includes a white pitcher, a bowl of fruit, a loaf of bread, and a small cup. A vase with yellow flowers sits on the table. The background is a soft-focus view of a lake and trees.

**MÜNSTERLAND.
DAS GUTE LEBEN.**

MÜNSTERLAND E.V.

Verein zur Förderung des Münsterlandes

DAS MÜNSTERLAND IN DEN SOZIALEN MEDIEN



Facebook

Dein Münsterland
MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.
Kulturbüro Münsterland
Münsterland Festival
Münsterland Siegel
Wirtschaftsregion Münsterland
Reiten im Münsterland



Instagram

Münsterland
MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.
Kulturbüro Münsterland
Münsterland Festival
Münsterland-Siegel



LinkedIn

Münsterland e.V.



YouTube

Dein Münsterland



Pinterest

Münsterland



muensterlandblog.com

Dein MünsterlandBlog. DAS GUTE ERLEBEN.



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.